

B



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



OBAU

HIER FINDEN SIE ES GUT

Das Navi fürs Grillen

~~119,90~~

69,99

FLEM
MING

**Cartoon-
Ausstellung**
siehe Mittelteil
11. Mai bis 15. Juni
in Groß Borstel!



Allen unseren Kunden wünschen
wir ein frohes, gesundes und sonniges
Pfingstfest!

ABC

apotheker

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30–13.00 + 14.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–12.30 Uhr

Dierk Fleck e.k.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder



553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



VERMIETUNG
VERWALTUNG/VERKAUF



ANKAUFBERATUNG
VERKAUFBERATUNG

BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH

WIR KAUFEN IMMOBILIEN

Tel: 040/570 044 90

boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg



Danke für eure Unterstützung!
Unsere Klassiker
– ab sofort „To-go“!

Jetzt bestellen unter 64 50 59 29

Täglich 14:00 – 21:00 Uhr (Bestellungen ab 13:00 Uhr)
Speisekarte im Web oder hier im Aushang!

www.lustaufgriechenland.de

EDITORIAL



Liebe Borsteler,

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“ Diese Erkenntnis hatte Albert Einstein, bekanntlich nicht einer der Dümmersten. In Zeiten von Corona werden wir mit Informationen zugeschüttet, die sich häufig widersprechen oder vielleicht nur partiell zutreffen und nicht verallgemeinerbar sind. Gerade die Medizin ist eine Erfahrungswissenschaft, auch wenn oft der Eindruck erweckt wird, dass allein schon die Statistiken und Reproduktionszahlen Aufschluss über die Wirkungsweise des Virus geben würden.

Aber da wir alle mit Covid-19 keine Erfahrung haben, gibt es viele Fragen: Infizieren sich Kinder tatsächlich besonders stark und sind sie Überträger der Krankheit? Sterben die meisten Menschen tatsächlich an der Virusinfektion oder verursacht dieser Auslöser nur den Zusammenbruch des vorgeschädigten Organismus? Ist die hohe Sterbehäufigkeit in bestimmten Gebieten wie Bergamo, Wuhan, Madrid, Mailand auf die hohe Luftbelastung durch Stickoxide (NOx) zurückzuführen, die das Atmungssystem der dort lebenden Menschen so vorgeschädigt hat, dass die neuerliche Belastung nicht mehr ausgeglichen werden kann?

Im Moment sammeln wir Informationen. Und dabei lernen wir. Und hoffentlich ziehen wir als Menschheit aus dem Erlernten dann auch die Schlüsse, die eine nächste Pandemie mit einem nächsten Virus, der bisher irgendwo versteckt und gut eingekapselt existiert, verhindert. Indem wir die Natur nicht weiter zerstören und damit den Lebensraum der wildlebenden Tiere mit ihren Viren nicht immer dichter an die Menschen heranbringen. Indem wir über Massentierhaltung und ungebremste weltweite Mobilität nachdenken, die mit den Emissionen der PKWs, des Luftverkehrs und der touristischen und Lieferketten-Schiffahrt Gefahrenquellen für die Gesundheit sind. „Es ist nicht genug, zu wissen – man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen – man muss es auch tun.“ Soweit Johann Wolfgang von Goethe dazu. Albert Einstein ist da etwas radikaler:

„Geisteskrankheit ist, wenn man das Gleiche immer und immer wieder tut und andere Resultate erwartet.“

Wir werden in diesem Jahr – leider, leider! – nicht das Gleiche wie immer wieder tun können: Der Höhepunkt unseres Groß-Borstel-Sommers, unser Stadtteilstfest, muss in Zeiten von Corona ausfallen. Da die Veranstaltungssperre bis voraussichtlich 31. August 2020 gilt und kaum vorstellbar ist, dass danach ein großes Gedränge beim Fest erlaubt wird und sinnvoll ist, ist es zu unsicher, die notwendigen arbeitsintensiven Vorbereitungen, inklusive der Anmeldungen von 300 Ständen zum Flohmarkt, jetzt zu starten. Diese Entscheidung haben wir gestern im Vorstand des Kommunalvereins schweren Herzens getroffen. Wie richtig wir damit lagen, hat sich heute gezeigt: Markus Söder folgte unserer Entscheidung und sagte auch das Münchner Oktoberfest für dieses Jahr ab!

Als kleine Entschädigung, und um uns allen eine Freude zu machen, wenn wir – zu zweit! – in der frischen Luft der verkehrsberuhigten City of GB spazieren gehen, haben Uwe Schröder und Martin Boettcher vom Boten eine Ausstellung in den Schaufenstern der Geschäfte organisiert. Fünfzehn bekannte Hamburger Cartoon-Künstler haben ein wunderbares Buch – „Hamburger Strich“ – mit ihren Zeichnungen herausgebracht, aus dem jetzt viele Arbeiten auf großen Plakaten ausgestellt werden. Vielen Dank an die Künstler, den Groß Borsteler Boten und natürlich an die Geschäftsleute, die mitmachen, und ihre Fensterflächen zur Verfügung stellen!

Auch, wenn wir uns erst einmal nicht auf Veranstaltungen im Stavenhagenhaus sehen werden, und auch nicht auf dem Stadtteilstfest: Wir sehen uns in Groß Borstel!

Herzlich
Ihre Ulrike Zeising



AUCH IM MAI DARF KEINE MITGLIEDERVERSAMMLUNG EINBERUFEN WERDEN.

Keine MV? Ja.

Baumarkt ja, Ikea nein. Kleine Geschäfte bis 800 m² dürfen geöffnet haben, größere leider nicht. Und das Stavenhagenhaus? Bekommt es bald ein Schild, wie das für die Hündchen: Wir müssen leider draußen bleiben? Langsam sollen die Verbote der Allgemeinverfügung gelockert werden. Leider gilt das für Vereine im Mai noch nicht. Und in der Tat: Wir sollten lieber noch eine Zeit lang vorsichtig sein. Deswegen: Keine Mitgliederversammlung im Mai. Leider. Und hoffentlich bis bald!



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

INHALT

- 5** Kein Stadtteilstef in Groß Borstel!
- 6** Good Bye, Jennifer Okroy
- 7** Jaaa, der Mai | Jürgen Huwil Wahlen
- 8** Häuser, die Geschichten erzählen:
Woltersstraße 20 | Teil 2
- 14** Kommentar zu Bebauungsplänen |
Jörg W. Lewin
- 16** Serenade trifft Blues | Online Matinee
- 18** Persönlich gesehen: Nicole Johannsen
- 20** Das Fotoarchiv soll wachsen
- 22** Cartoon von Ari Plikat
- 23** Corona Extra:
Der Umgang mit dem Mundschutz
- M** Der Krise mit Humor begegnen:
Cartoon Ausstellung in den
Schaufenstern Groß Borstels
- 27** Auf Parkverbote wird gepfiffen
- 31** Die Heilsarmee bringt's
- 32** Offener Brief von Esther Bejarano:
Die globalisierte Welt steht Kopf
- 34** Leserbriefe
- 38** Graugans weg - Graugans wieder da
- 40** Neue Mitglieder | Beitrittserklärung
- 41** Wichtige Rufnummern
- 42** Kleine Kredite, die Großes bewirken:
Sri-Lanka-Verein Hamburg wurde geehrt
- 43** Aus den Kirchengemeinden
- 44** Rätsel | Cpt. Obvious fragt: Wer ist es?
- 45** Rätsel des Botanischen Vereins
- 46** Tarpnbeker Ufer:
Baustellenbesichtigung

**KUNST
KLINIK**

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

Martinistraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstklinik.hamburg
www.kunstklinik.hamburg

Wir machen eine Veranstaltungspause voraussichtlich bis Ende Mai. Damit wollen wir dazu beitragen, neue Infektionen mit dem Coronavirus so gering wie möglich zu halten.

Über Nachholtermine informieren wir, sobald neue Planungen möglich sind.

**GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF**



MARTINISTRASSE 44A | 20251 HAMBURG

Offizielle Bekanntmachung: Aufgrund der neuen Allgemeinverfügung zur Eindämmung des Coronavirus der Hamburger Gesundheitsbehörde stellen wir den Betrieb bis voraussichtlich 30.4. ganz ein .

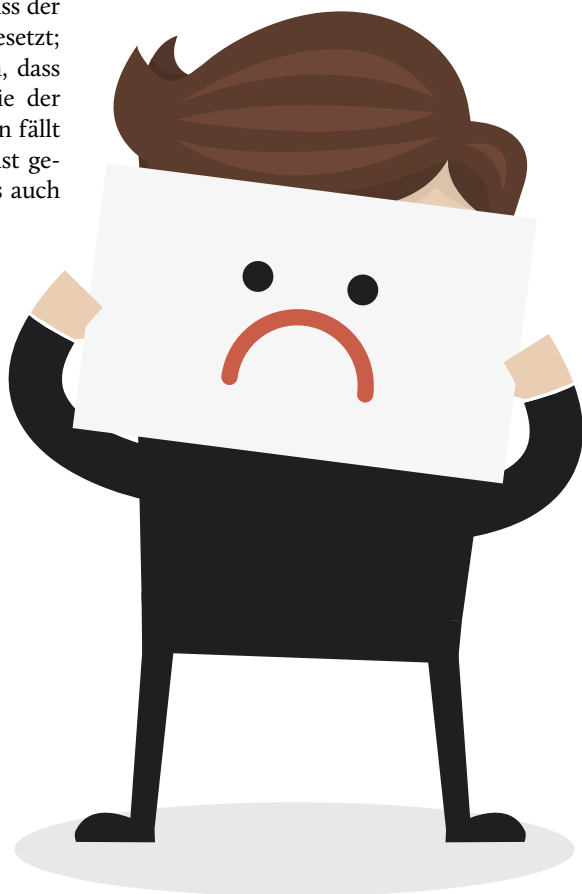
Bleibt vernünftig und gesund!

KEIN STADTTEILFEST IN GROSS BORSTEL!

REGIERUNG BESCHLIESST VERANSTALTUNGSVERBOT

Ungewollt war Groß Borstel auch Gegenstand der Kabinettsitzung vom 15.4. in Berlin, jedenfalls verkündete Angela Merkel soeben in der Tagesschau das Ergebnis des Corona-Gipfels der Bundesregierung: Bis Ende August sind sämtliche Großveranstaltungen untersagt.

Zum Redaktionsschluss ist der Beschluss der Regierung nicht in Landesrecht umgesetzt; wir können aber nicht damit rechnen, dass Hamburg von der gemeinsamen Linie der Bundesländer abweichen wird. Insofern fällt das Stadtteilstfest, das für den 23. August geplant war, komplett aus. Wie übrigens auch das Oktoberfest.



GRILL-HAUS DER GRIECHE

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

LIEBE GÄSTE,
BIS WIR UNSER LOKAL WIEDER GANZ FÜR
SIE ÖFFNEN DÜRFEN, KÖNNEN SIE ALLE
UNSERE GERICHTE ZUM MITNEHMEN BE-
KOMMEN. DIREKT AM GRILL-HAUS ODER
MIT VORBESTELLUNG **PER TELEFON:**

BLEIBEN SIE GESUND, ALI DEMIR UND TEAM! BORSTELER CHAUSSEE 120 · TEL.: 040 - 68 28 51 49



GOOD BYE, JENNI. VIELEN DANK UND ALLES GUTE!

JENNIFER OKROY VERLÄSST DAS KUKUK-TEAM

Schade, schade, schade: Jennifer Okroy hatte lange Jahre verantwortlich mit ihrer tollen, zurückhaltenden Art zusammen mit Evelyn Staske die KuKuK-Veranstaltungen des Kommunalvereins geplant, vorbereitet und durchgezogen, sehr zur Freude der Kinder und ihrer Eltern. Nun hat sie einen neuen Arbeitsplatz in Langenhorn und kann die zusätzliche ehrenamtliche Arbeit in Groß Borstel nicht mehr leisten.

Bleibt uns nur zweierlei: erstmal herzlich bedanken bei Jennifer für die tolle Arbeit der letzten Jahre. Liebe Jennifer, Du warst immer eine supersympathische Begleiterin durch die Programme für Kinder. Mögest Du in Deinem neuen Job ebenso viel Erfolg und Spaß haben wie beim KuKuK.

Zweitens: Wir brauchen dringend Unterstützung für Evelyn Staske, um das tolle Programm von KuKuK (Ursprünglich: Kultur und Kurzweil für Kinder) fortführen zu können. Wer sich also berufen fühlt für einen ehrenamtlichen Job mit Kindern und Künstlern, der viel Spaß macht und den Kindern und El-

tern ein Leuchten in die Augen zaubert, der möge sich bitte melden bei kv-vorsitz@grossborstel.de.



Andrea Bosau

Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr

JAAA, DER MAI

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Aaach, der Mai - nu is er da.
Voll Elan macht er uns klar,
dass Bazillen ihn nicht halten.
Er wird seines Amtes walten.
Ein paar Keime stör'n ihn nicht.
Er bringt Freude, Leben, Licht.
Er bringt Träume, Liebe, Hoffen.
Macht das Dasein froh und offen.
Und Groß Borstel hilft, of course,
tritt Corona in den Mors!

Jaaa, der Mai - lässt Blüten sprießen,
Quellen murmeln, Pilze schießen,
Lüfte säuseln, Lerchen singen,
Bäume schlagen, Flüsse springen.
Moos es mehrt sich, Rasen wächst,
Maid sie wehrt sich, Knabe lechzt.
Bienen schwärmen, Käfer krabbeln,
Männerbauch und Leggings wabbeln.
Die Natur ist in Bewegung,
allerseits spürt man Erregung.

Aaah, der Mai - er macht sich stark.
An Tarpenbek und Frustbergpark.
Kreuz und quer durch Feld und Flur
tobt der Lenz, blüht die Natur.
Und sogar am Deich der Elbe,
ist es jedes Jahr dasselbe -
sprießt, trotz Dampf vom Kreuzfahrtdampfer,
hier und da ein Sauerampfer.
Auch der Stadtpark tanzt und rockt,
wenn dort der Mai die Sonne lockt.

Oooh, der Mai - der Farbenmeister,
weckt die Lust-, und Lebensgeister.
Auch bei mir, ich merk's grad wieder,
zieht ein Zucken durch die Glieder.
Oder aber ist es Gicht ?
In meinem Alter weiß man' s nicht !
Ganz egal, der Mai wird's schaffen,
wird uns Herbst-, und Winterschlaffen
wonnig durch den Frühling treiben.
Er wird unser Lichtblick bleiben.

Herzliche Grüße, Jürgen Huwil



ARTHROSE THERAPIE OHNE OP

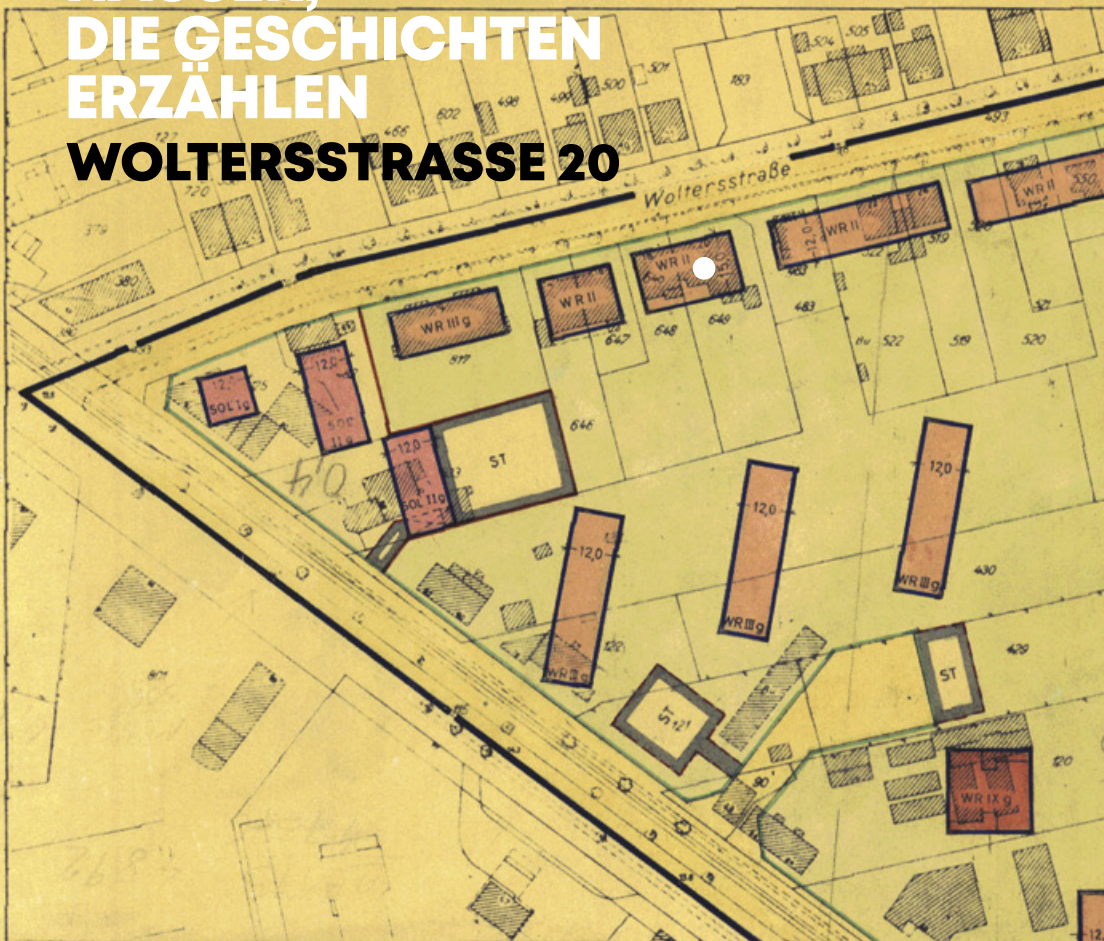
Privatpraxis / Selbstzahler

Vogt-Wells-Str. 12
22529 Hamburg

Tel.: +49 (040) 696 3272 10
info@sportropaedic-hamburg.de
www.sportropaedic-hamburg.de



HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN WOLTERSSTRASSE 20



Gesetz über den Bebauungsplan Groß Borstel 1

Vom 15. Februar 1965

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Groß Borstel 1 für das Plangebiet Borsteler Chaussee — Woltersstraße — Klotzenmoor (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsnetz 406) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

- Die im Plan festgesetzte Zahl der Vollgeschosse ist einzuhalten. Bei den Ladengebäuden und bei den neungeschossigen Wohngebäuden sollen die Dächer höchstens 6 Grad, bei den dreigeschossigen Wohngebäuden höchstens 30 Grad geneigt sein. Für die Außenwände der neungeschossigen Wohngebäude ist helles Verbundmauerwerk zu verwenden. Werbeanlagen sind im Wohngebiet allgemein und im Sondergebiet Läden oberhalb der Traufe unzulässig.
- Im Wohngebiet offener Bauweise sind nur Einzel- und Doppelhäuser mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
- Im Sondergebiet Läden sind nur Ladengeschäfte, im Obergeschoss auch Räume nach § 13 und Betriebswohnungen im Sinne von § 7 Absatz 2 Nummer 6 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) zulässig. Ausnahmeweise können Schank- und

Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe zugelassen werden.

- Die als private Grünflächen festgesetzten Teile der Baugrundstücke sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten mit Ausnahme der erforderlichen Fahr- und Gehwege. Die Grünflächen dürfen im Wohngebiet geschlossener Bauweise nicht durch Einfriedigungen getrennt werden. Bei Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen ist ein Kinderspielplatz auf dem Baugrundstück oder in der Nähe anzulegen; je Wohnung sind in der Regel 5,0 qm erforderlich. Müllgefäße müssen so untergebracht sein, daß sie von öffentlichen Wegen nicht sichtbar sind.
- Die Stellflächen für Kraftfahrzeuge dienen zur Erfüllung der Verpflichtungen nach der Verordnung über Garagen und Einstellplätze vom 17. Februar 1959 (Reichsgesetzblatt I Seite 219) im Wohngebiet geschlossener Bauweise und im Sondergebiet Läden, und zwar in erster Linie für die Baugrundstücke, auf denen sie ausgewiesen sind. Die Flächen dürfen als Einstellplätze und als Garagen unter Erdfläche genutzt werden. Eingeschossige Garagen sind zulässig, wenn die benachbarte Bebauung und ihre Nutzung nicht beeinträchtigt werden. Auch die nicht überbaubaren Grundstücksstelle sind als Garagen unter Erdfläche nutzbar, wenn Wohnruhe und Gartenanlagen nicht erheblich beeinträchtigt werden.
- Soweit der Bebauungsplan keine besonderen Bestimmungen trifft, gelten die Baunutzungsverordnung mit Ausnahme des § 3 Absatz 3 sowie die Baupolizeiverordnung für die Freie und Hansestadt Hamburg vom 8. Juni 1958 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 2132 n), insbesondere § 33 für Gebäude mit mehr als vier Vollgeschossen.

Ausgefertigt Hamburg, den 15. Februar 1965.

Der Senat



DAS HAUS, DAS IN DIE ERDE MUSS (TEIL 2)

Schon mancher hat die Erfahrung gemacht, dass das Bauen eines Hauses ein großes Abenteuer ist. Das gilt wohl besonders für ein Bauvorhaben in der Großstadt und gilt noch mehr, wenn es sich bei dem Bauvorhaben um ein Mehrfamilienhaus handelt.

Das Abenteuer beginnt schon weit vor dem ersten Spatenstich. Torsten Böckmann hatte von seinem Vater das Haus in der Woltersstraße 20 geerbt, ein Mehrfamilienhaus, das zusammen mit der Woltersstraße 18 ein Doppelhaus bildet. Die Inspektion ergab, dass das Haus in keinem zeitgemäßen Zustand mehr war und so beschlossen Torsten Böckmann und seine Frau Ursula, es neu bauen zu lassen. Erfahrung mit dem Hausbau hatten sie zwar bisher nicht, waren aber zuversichtlich, dass sie mit der Beratung der Fachleute zu einem guten Ergebnis kommen würden. Anhand von alten Fotografien sollte der ursprüngliche Doppelhauscharakter, der durch den Wiederaufbau nach dem Krieg verloren gegangen war, wiederbelebt werden. Das Ehepaar Böckmann beauftragte einen Architekten, der einen den Anforderungen entsprechenden Entwurf anfertigte.

Bisher waren in dem Haus Woltersstraße 20 sechs Wohneinheiten untergebracht. Die Hamburger Bauordnung verlangt bei Neu-

bauten ab fünf Wohneinheiten die Einrichtung von mindestens zwei barrierefreien Wohnungen. Durch Weglassen des Erdgeschosssockels – wegen der Barrierefreiheit notwendig – und Reduzierung der Deckenhöhen von 3,10 m auf 2,60 m war es möglich, in das Haus ein zusätzliches Vollgeschoss mit einer weiteren Wohnung zu integrieren. Die Gesamtwohnfläche würde sich dadurch von 400 m² auf 640 m² erhöhen.

In der Großstadt Hamburg wird Wohnraum dringend benötigt, deshalb dachten Ursula und Torsten Böckmann, dass die Schaffung einer weiteren Wohnung eine gute Idee sein müsste. Da es sich bei dem Neubau um die Hälfte eines Doppelhauses handelte, musste bei der Planung natürlich darauf geachtet werden, dass der Neubau sich mit seiner Fassade und seinem Dachfirst wieder harmonisch an das Nebengebäude anpasste. Die Neuaufteilung im Haus berücksichtigte dies. Sie zog keinerlei Veränderung der Kubatur im Vergleich zum Bestandshaus nach sich.

Mit diesem Entwurf stellten die Bauherren beim Bauamt im Bezirksamt Nord eine Bauvoranfrage – und die wurde abgelehnt. Das Bauamt legte dabei den Bebauungsplan Groß Borstel 1 von 1965 zugrunde (gegenüber gilt Groß Borstel 21 von 1981), der bei Bauvor-



haben in „offener Bauweise“ maximal zwei Wohneinheiten in einem Haus vorsieht - also nicht sieben, und maximal zwei Vollgeschosse. In der Begründung hieß es: „Das Gebäude fügt sich nicht ein, es ist deutlich überdimensioniert. Auch eine Befreiung von § 2 Abs. 2 (Wohneinheitenklausel) könnte für sieben Wohneinheiten nicht erteilt werden, da diese eine Verdreifachung der zulässigen Wohneinheiten wäre.“

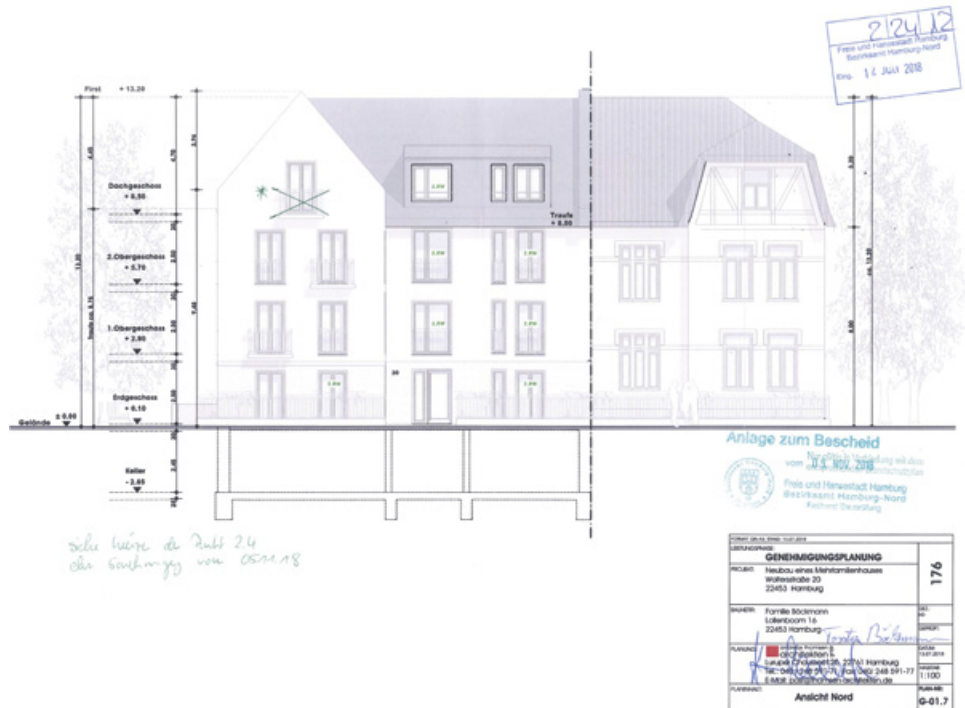
Ursula und Torsten Böckmann waren ob des „Vorbescheides“ allerdings verblüfft, schließlich befanden sich im Haus Wolterstraße 20 ja bereits sechs Wohnungen - und nicht zwei.

Bei Neubauten, und dabei handelte es sich ja hier, kann man sich jedoch nicht auf Bestandsschutz berufen. Ursprünglich war das Haus 1920 mit zwei Geschossen und zwei Wohnungen errichtet worden, nach einer Teilerstörung im Krieg, wurde es 1950 angesichts der Wohnungsnot gemäß der Wiederaufbauordnung mit drei Geschossen und sechs Wohnungen wiederhergerichtet.

„Die Entscheidung des Bauamts überraschte uns auch dahingehend, da es erklärtes Ziel der Politik in Hamburg ist, im Bestand nachzuverdichten und Grünflächen nicht anzutasten“, erklärte Torsten Böckmann.

Ursula und Torsten Böckmann legten Widerspruch gegen den Bescheid ein und hatten dafür auch gute Argumente. Nach zähen Verhandlungen bekam das Bauamt ein Einsehen und stimmte dem Bauantrag im Großen und Ganzen doch zu. Ein paar Änderungen am Entwurf wurden zur Auflage gemacht.

Soweit, so gut. Das Ehepaar Böckmann kündigte den Mietern, da sie das Haus ja abreißen wollten. Eine Mieterin widersetzte sich der Kündigung. Nachdem die Böckmanns eine vergleichbare Wohnung vermittelt hatten, erklärte auch sie sich bereit auszuziehen, aber nur gegen Zuzahlung einer fünfstelligen Abfindung. Ein anderer Mieter ging im Nachhinein gegen die Kündigung vor, da sich der Beginn des Baus in die Länge zog und er eine widerrechtliche Kündigung unterstellte und erstritt ebenfalls eine Abfindung.



Ursprünglich wollten Ursula und Torsten Böckmann dem Architekten die Baudurchführung übertragen, verlangten aber für das Bauvorhaben eine garantierte Kostenobergrenze. Eine solche wollte der Architekt jedoch nicht zugestehen und so ging man ohne Einigung auseinander.

Ursula und Torsten Böckmann suchten sich nun einen Generalunternehmer für den Bau – in Hamburg und Umgebung kein leichtes Unterfangen – fanden aber einen. Der neue Generalunternehmer stellte bei der Sichtung des Bauplanes fest, dass im Entwurf Zwischendecken mit einer Dicke von 30 cm vorgesehen waren.

Bei seinen Baudurchführungen benötigte er aber Decken mit mindestens 45 cm Dicke, um dort die nach neuen Standards erforderliche Technik unterbringen zu können. Das Haus würde also abweichend vom ursprünglichen Plan – und vom schon bewilligten Bauantrag – 45 cm höher werden.

Ursula und Torsten Böckmann nahmen Kontakt zum Bauamt auf. Das Bauamt war jedoch zu keinerlei Zugeständnissen mehr bereit, obwohl Ursula und Torsten Böckmann nichts unversucht ließen, die Mitarbeiter in der Behörde in Verhandlungen doch noch umzustimmen. Angesichts der schon getätigten erheblichen Investitionen wollten die



Haarstübl  *Friseursalon*

Emma und Katrin Günther wünschen gesegnete Pfingsten.

Haarstübl | Katrin Günther | Borsteler Bogen 1 | 22453 Hamburg | Tel.: 040 | 5533430

Böckmanns das Bauvorhaben nicht aufgeben und folgten nun einem Vorschlag aus dem Bauamt: Das Haus muss 45 cm in die Erde tiefer gelegt werden. Natürlich ist diese Lösung mit einem erheblichen finanziellen Mehraufwand verbunden.

Wer selbst einmal den Bau eines Mehrfamilienhauses plant, sollte folgenden Kosten ins Auge schauen:

BAU
MACHT SCHLAU

GUT ZU WISSEN:

Zusatzkosten Bauvorhaben:

Architekt:	50.000 Euro
Bauantrag:	10.000 Euro
Grundbucheintrag:	10.000 Euro
Brandschutzgutachten:	3.000 Euro
Schadstoffgutachten:	2.100 Euro
Bodengutachten:	1.650 Euro
Einrichtung Baustellenzufahrt:	5.250 Euro
Luftbildaufnahme zur Gewährleistung der Kampfmittelfreiheit:	500 Euro
Juristische Prüfung der Werkverträge:	6.000 Euro

Zu den aufgeführten Kosten kamen im konkreten Fall noch 1800 Euro für einen Anwalt und 25.000 Euro Abfindung für die Mieter hinzu - das alles, ohne dass ein Arbeiter eine Schaufel in die Hand genommen hat.

„Hier zeigt sich ganz deutlich“, so Torsten Böckmann, „dass das von der Politik verkündete „Bündnis-für-das-Wohnen“ an veralteten Bebauungsplänen seine Grenze findet.

Diese sind mit einer zeitgemäßen Bebauung unter Berücksichtigung aller Vorschriften gar nicht mehr kompatibel. Ich nenne nur die Energiesparverordnungen und die Verordnung zur Vermeidung von CO₂. Bebauungspläne könnten auch angepasst werden, aber es fehlt in den Behörden an qualifiziertem Personal.“

Das Bauamt auf der anderen Seite ist bei der Prüfung von Bauanträgen angehalten, neben den Interessen der Bauherren auch die Interessen der Nachbarn zu prüfen. In jüngerer Zeit gab es eine Reihe von neuen gesetzlichen Vorschriften, die den Ermessensspielraum verkleinern, da ja gegen jedes Bauvorhaben bei Nichtbeachtung der Vorschriften geklagt werden kann.

Wollen Sie auch bauen? Arbeiten Sie sich in das Thema ein: <https://www.hamburg.de/hamburg-nord/bauleitplanung/> Einige Semester Jura, Spezialgebiet Baurecht und eventuell Mietrecht, werden sich als vorteilhaft erweisen.

André Schulz

HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es sicher noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus. Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung: andreschulz@hamburg.de.



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

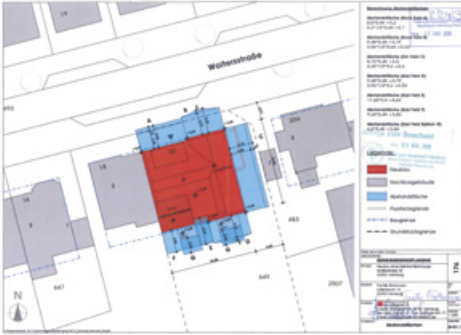
Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

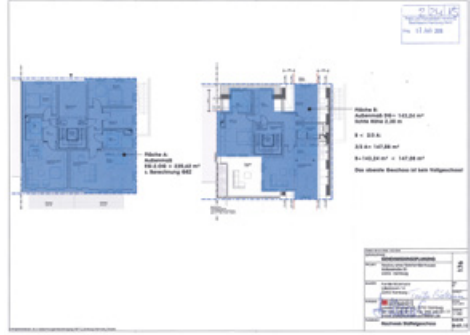
Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

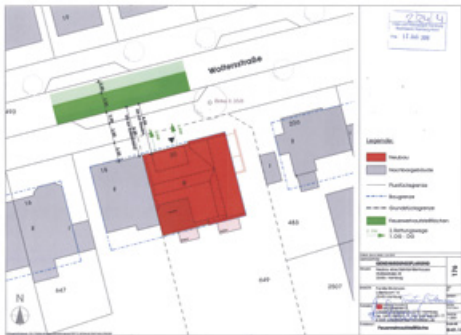
Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



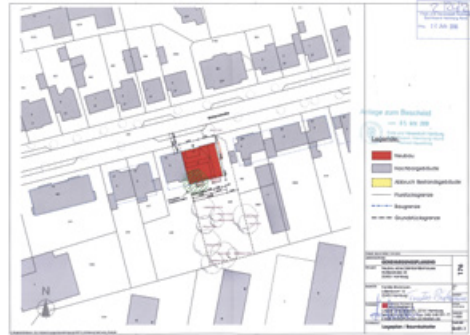
Plan mit Ansicht der vorgeschriebenen Abstandsflächen



Nachweis des Staffelgeschosses, das nicht als Vollgeschoss gilt.



Definition der Aufstellflächen für Feuerwehrfahrzeuge im Einsatzfall



Im Baumkataster werden alle Bäume des Grundstückes mit Art und Größe vermerkt. Zudem werden besonders geschützte Bäume gesondert vermerkt.

Auf der folgenden Seite finden Sie einen Kommentar zu den Bebauungsplänen aus den 1960er Jahren. Aus dieser Zeit stammt

auch der Bebauungsplan Groß Borstel I, von dem Sie einen Ausschnitt als erstes Bild dieses Artikels finden. →

FUCHS

RECHTSANWÄLTE

**Alexander Fuchs**

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Kündigungsschutz
 Arbeitsrecht
 Immobilienrecht

**Dr. Jean Dibs-Laban**

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht
 Steuerrecht
 Wirtschaftsrecht
 Straf- und Ordnungs-
 widrigkeitenrecht

**Julia Gerstein-Thole**

Rechtsanwältin
 Fachanwältin für
 Familienrecht
 Ehescheidungen
 Familienrecht
 Erbrecht, Mediation

**Torben Fuchs**

Rechtsanwalt
 Bankenrecht
 Anlegerrecht
 Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
 Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de
 Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

DIE ABLEHNUNG IST LEICHTER UND RECHTSSICHERER ZU BEGRÜNDEN

KOMMENTAR ZU BEBAUUNGSPLÄNEN VON JÖRG W. LEWIN

Aus meiner fachlichen Sicht entfalten die meisten „prähistorischen“ Bebauungspläne aus den 1960er Jahren, wie auch der Bebauungsplan Groß Borstel I, keine Rechtswirkung mehr.

Daher werden inzwischen dort die meisten Bauanträge auf der Rechtsgrundlage des § 34 Baugesetzbuch entschieden. Dieses scheint auch in der Woltersstraße 20 so zu sein. Der § 34 BauGB fordert die Einfügung eines Bauvorhabens „... in die Art und das Maß der baulichen Umgebung“. Die Höhe eines Bauwerkes ist ein Teil des „Maßes der baulichen Nutzung“. Ob das Vorhaben sich einfügt, ist eine Entscheidung der genehmigenden Behörde, hier des Bauamtes im Bezirk Hamburg-Nord.

Bei § 34 BauGB-Genehmigungen haben die Mitglieder des Bauausschusses überhaupt keine Entscheidungsbefugnis und werden in der Regel nicht informiert. Die Verwaltungsentscheidung unterliegt jedoch einem Ermessensspielraum, und der liegt u.a. darin, in welcher Größenordnung die vorhandenen Häuser und deren Höhen rechts, links und gegenüber dem Bauvorhaben als „in die ein-

zufügende Umgebung“ herangezogen werden. In dem Fall Woltersstraße 20 muss nach meiner Rechtsauffassung auch die Gebäudereihe bis zum höheren Eckhaus an der Borsfelder Chaussee mitberücksichtigt werden. Dann würde sich auch ein um 45 cm höherer Neubau in der Woltersstraße 20 in die Umgebung einfügen. Per Beschluss können Bauausschussmitglieder das Bauamt jedoch nicht anweisen, dieser Auffassung zu folgen.

In den Bauämtern ist man – verursacht durch nachbarschaftliche Klagen – inzwischen seltener bereit, den Ermessensspielraum zu nutzen. Also werden Bauanträge abgelehnt, die vor 10 oder 15 Jahren noch problemlos genehmigt wurden. Denn: „Die Ablehnung ist leichter und rechtssicherer zu begründen.“

Das dürfte im Fall Woltersstraße 20 ein Grund für die Ablehnung der 45 cm Gebäudeerhöhung gewesen sein, selbst wenn es im Ergebnis genau das Gegenteil dessen ist, was „in den politischen Reden“ zur sozialverträglichen Nachverdichtung immer gefordert wird.

Ein Glück nur, dass es Bauherrn wie Herrn Böckmann gibt, die trotzdem bauen.

Jörg W. Lewin



Silke Bülow-Fischer
kommunikationstraining & life coaching

**HomeOffice und HomeSchooling
Wie passt das in eine Wohnung?**

Gerade in Krisenzeiten sind wir gefordert, fühlen wir uns aber auch mal überfordert. Hier kann ein professionelles Gegenüber sinnvoll sein.

Rufen Sie mich gern an. Wir treffen uns online!
Per Skype oder FaceTime.

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos unter:
www.buelow-fischer.de




area453
Grafik | Werbung | Fotografie

martin boettcher
weg beim jäger 4d
22453 hamburg
mbo@AREA453.de




JÖRG W. LEWIN

war bis 2019 Bezirksabgeordneter der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Er ist Stadt- und Landschaftsplaner und Inhaber von Planungsbüros in Hamburg und Neuruppin.

Jörg Lewin bei der Einweihung der Gert-Marcus-Straße am Tarpenber Ufer. Für die Ehrengäste aus Skandinavien, Nachfahren des Namegebers, hielt er eine Rede in makellosem Schwedisch.

FAHRSCHULE
Höpfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66
 Mail: info@fahrschulehoepfner.de
 Internet: www.fahrschulehoepfner.de



die moderne
Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00



Dr. Karin Kremeier



Florentin Hoffbauer



Julia Warmbier

Z

ZENTRUM FÜR
ZAHNMEDIZIN

Natürlich. Ästhetisch. Gesund.



Praxis für ästhetische und innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
 Telefon: 040 600 88 36 0
 E-Mail: Info@zahnmedizin-hamburg.dental

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 8 - 18 Uhr | Mi + Fr: 8 - 13 Uhr und nach Terminvereinbarung



ERNST DEUTSCH THEATER

SERENADE TRIFFT BLUES

SONNTAGSMATINEE

SONNTAG, 10. MAI 2020 | UM 11:00 | ONLINE AUS DEM ERNST-DEUTSCH THEATER

Steptanz und Blues nach Kompositionen von Ingolf Dahl und Dick Kattenburg sollte eigentlich normal im Ernst-Deutsch-Theater aufgeführt werden, nun wegen der Pandemie-Krise jedoch online in der Mediathek des Theaters gezeigt werden.

Der 10. Mai – daran erinnert die Initiative Marcus und Dahl als Mitveranstalter – ist der 80. Jahrestag der Besetzung der Niederlande, der 87. Jahrestag der Bücherverbrennung im 50. Todesjahr von Ingolf Dahl.

Die Musik wird vorgetragen vom Groß Bors-teler Klavierduo Friederike Haufe und Volker Ahmels sowie den Flötistinnen Ulrike Beißenhirtz, Wiebke Bohnsack, Laia Bobi Frutos und Luca Höhmann. Begleitet vom Steptän-zer Tonio Geugelin.

Sie finden die Aufführung ab 10. Mai in der Mediathek unter ernst-deutsch-theater.de/mediathek.



GUT ZU WISSEN:

Ernst Deutsch Theater:

Die Mediathek des Ernst-Deutsch-Theaters befindet sich im stetigen Aufbau.

Derzeit finden Sie dort z.B. eine Lesung des Zauberbergs von Thomas Mann und die Aufführungen der Märchen Hans im Glück, Rapunzel und König Drosselbart.



GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
 - **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
 - **Praxis für Erb- und Familienrecht**

- Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27

Internet: www.rechtsanwalt-giese.de

E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Fitness & Gesundheit



Unsere Kursangebote in Groß Borstel:

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

17:00 - 18:00
Rückenpower

17:15 - 18:15
Gymnastik 50+

11:00 - 11:45
Reha-Sport

18:15 - 19:15
Yoga-Mix

18:15 - 19:00
Reha-Sport

17:00 - 18:00
Pilates

17:15 - 18:00
Reha-Sport

18:00 - 19:00
complete
body workout

Alle Kurse finden im Kursraum auf unserer Sportanlage in der Borsteler Chaussee 330 statt. Teilnahme als F&G-Mitglied, mit 10er Karte oder Reha-Verordnung möglich.

10er Karte: € 80,00 für Mitglieder / € 95,00 für Gäste

Alle Infos und Preise in der LSV Geschäftsstelle

☎ 040 5070 2919 | 💻 hamlsv@lht.dlh.de

PERSÖNLICH GESEHEN: NICOLE JOHANNSEN (50)

SANITÄR- UND HEIZUNGSBAUMEISTERIN UND GESCHÄFTSFÜHRENDE EIGENTÜMERIN DER FIRMA DIERK FLECK E.K.



Foto: Christian Fraude

Im Jahr 2006 übernahm Nicole Johannsen die Leitung des seit mehr als 50 Jahren bestehenden Familienbetriebes von ihrem Vater Dierk Fleck. Mit ihrem Team, den zwei Gesellen, einem Auszubildenden und ihrem Ehemann Thorsten, kümmert sich Nicole Johannsen um defekte Heizungs- und Sanitäranlagen, und zwar nicht nur in unserem Stadtteil.

GBB: Liebe Frau Johannsen, wie schön, dass Sie als Sanitär- und Heizungsbaumeisterin die Emanzipation in unseren manchmal doch recht konservativen Stadtteil vorleben. Wie sind sie zu Ihrer Arbeit als Meisterin mit eigenem Betrieb in Ihrem doch eher männerlastigen Gewerbe gekommen?

N.J.: Nachdem ich meine Lehre als Technische Zeichnerin bei Blohm und Voss beendete und die Arbeit dort Anfang der 90er Jahre unsicherer wurde, ging ich bei meinem Vater

in die Lehre und übernahm 2006 das Unternehmen Dierk Fleck. Gut 25 Jahre später finde ich es immer noch interessant, Bäder und Heizungsanlagen zu planen und zu bauen oder auch Badezimmer barrierefrei zu gestalten. Das können wir Frauen doch mindestens genauso gut, und ich bin sehr froh, dass mein Mann bei uns den kaufmännischen Part übernimmt.

GBB: Und ist es für Sie von Vorteil, im selben Stadtteil wie ein Großteil Ihrer Kunden zu wohnen und leben?

N.J.: Wie immer hat auch diese Medaille zwei Seiten. Auf der einen Seite genieße ich die kurzen Wege, und auf der anderen Seite gibt es Tage, an denen ich gefühlt nie Feierabend habe. Nicht selten werde ich bei meinem Fitnessclub MEDALIFE oder auch bei EDEKA oder REWE auf Sanitärprobleme angesprochen, derer ich mich dann natürlich auch gedanklich annehme. Aber das gehört natürlich auch zum dörflichen Charakter Groß Borsfels, den ich sehr mag.

GBB: Was nutzen Sie denn außer den drei schon genannten Locations in GroBo?

N.J.: Ich freue mich schon am Abend des Stadtteilfestes auf das nächste, und ich liebe das Eppendorfer Moor zum Spazierengehen. Was ich allerdings nicht so mag, ist, dass der Weg dorthin über Fuß- und Radwege führt, die vor lauter Baumwurzeln und Frostschäden kaum mehr als solche zu bezeichnen sind.

GBB: Ja, da müsste an einigen Stellen tatsächlich mal etwas getan werden. In Ihrem Beruf haben Sie doch bestimmt auch schon so manche lustige Geschichte erlebt, oder?

N.J.: Ja, das stimmt, die werde ich hier jedoch mit Sicherheit nicht zum Besten geben. Aber so viel kann ich verraten: Sehr aufregend ist es, wenn ich mal das große Glück habe, dass ich bei einem Promi, der eine oder andere lebt ja mittlerweile auch bei uns im Stadtteil, arbeiten darf.



GBB: Na, jetzt haben Sie uns aber neugierig gemacht. Haben Sie denn noch drei Wünsche, die Sie uns verraten würden?

N.J.: Ja, die verrate ich gern. Zum Einen wünsche ich mir und meiner Familie Gesundheit, zum Zweiten gute Geschäfte für unsere Firma und zum Dritten wären ein paar mehr Geschäfte in unserem Stadtteil schön und auch ein Café oder eine Bar, in der man Groß Borstel treffen kann.

GBB: Das wünschen sich so viele von uns, dass doch dieser Wunsch von irgendjemand mal erhört und verwirklicht werden müsste. Dankeschön, liebe Frau Johannsen.

Marion Liebermann



Systemische Praxengemeinschaft

Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung ·
Coaching · Supervision · Seminare



Inga Herden

Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSF)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 69 79 00 63
01520 | 160 99 12
inga.herden@systemische-praxis.info

Kristina Puhlmann

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Therapeutin (SG)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 88 21 99 38
0174 | 176 35 31
info@kristinapuhlmann.de

Termine nur nach Vereinbarung
Praxis- und Seminarräume im Alpha Park
Borsteler Chaussee 49, 2. OG · 22453 Hamburg

Von Fachhand gepflegte Füße
fördern auch das
allgemeine Wohlbefinden!
Deshalb: Medizinische Fußpflege.



Sybille Holst
Warnckesweg 39
22453 Hamburg

Behandlung nach Vereinbarung
Telefon: 040 / 553 21 00



TankCenter
Groß Borstel



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 · Fax: 040 / 511 97 16

DAS FOTO- UND BILDARCHIV VON GROSS BORSTEL SOLL WACHSEN

WIR SAMMELN ERINNERUNGEN UND ZEITDOKUMENTE AUS GROSS BORSTEL

Ein großer Erfolg war unser Aufruf, das Buch „Vom Dorf zum Stadtteil“ für das Archiv des Kommunalvereins zu spenden, weil dieses Buch vergriffen war und für die Arbeit des Kommunalvereins immer wieder von verschiedenen Personen gebraucht wird. Nun können wir es schön ausleihen und weiter damit arbeiten.

Was ebenso erfolgreich werden könnte, wäre ein Foto- und Bildarchiv über Groß Borstel.

Deshalb dieser Aufruf: Wenn Sie ältere Fotos über oder von Groß Borstel, von bekannten Persönlichkeiten aus Groß Borstel oder von Häusern oder Straßenszenen aus Groß Borstel besitzen, die Sie dem Kommunalverein spenden oder zum Einscannen ausleihen mögen, dann wäre das eine super Idee!

Wir haben zwar schon einige Fotos, aber lange nicht genug. Jedoch wäre es schade, wenn die Fotos aus Groß Borstel, die sich in pri-

vatem Besitz befinden, eines Tages ganz aus dem Stadtteilgedächtnis verschwinden oder auf Dachböden oder in Kellern ungenutzt gelagert werden. Wer also fotografisch spenden mag, meldet sich bei redaktion@grossborstel.de oder unter Telefon 553 70 75.

Ebenso gesucht sind Bilder und Drucke, Postkarten, alte Stadtpläne, altes Werbematerial und Memorabilia die etwas mit Groß Borstel / Hamburg-Nord zu tun haben. →



Weihnachtsfeier 1972



THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private **Entscheidungen**.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de



Möbeltransport „Wohnen für Senioren“ 1929



Nirrnheimweg 1930



Blumenkäfer beim Heimatfest 1959



Fabrik Velten nach einem Brand, Anfang 20. Jahrhundert



Gastwirtschaft „Zur Lindenallee“ um 1900



Ponyfohlen im Garten 1949



Prachtkutsche „Hochzeit Eheleute Herdt“

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnemeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08

Familienfotografie

in Groß Borstel



0173 / 238 48 75

www.svenja-seidlitz.de



Cartoon: Ari Plikat



Axel Heine
Der freundliche Handwerker
Rolläden · Markisen · Einbruchschutz

www.axelheine.de

Telefon: 040 - 5276019
Telefax: 040 - 51315205
info@axelheine.de

Seit 1999 selbständig und mit
über 44 Jahren Erfahrung, in...

Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz

- Rolläden motorisiert oder mit Gurt
- Markisen und Markisenneubespannungen
- Tür- und Fenstersicherungen, Schlösser
- Schmiedeeiserne Fenstergitter + Tore
- Jalousien, Plissees, Insektenschutz
- Garagentore und Antriebe
- Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung

Füreinander, miteinander...

Da sein, wenn Sie uns brauchen! Wir sind es. Gerade jetzt!



Fleischerei Günther
Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

Angebot des Monats

Unsere „Besten“:
Salsiccia und
Regensburger
Grillwürstchen.
Ein Hochgenuss!



Das Schlimme an der Maskenpflicht: Man kann vieles falsch machen. Das Virus wird bekanntlich über Aerosole durch die Luft transportiert, sprich durch die Atemluft beim Ausatmen von infizierten Personen, die uns zu nahekommen. Deswegen der vorgeschriebene Mindestabstand.

Und es wird durch Schmierinfektionen übertragen, und zwar dann, wenn die Hände nicht ausreichend desinfiziert wurden. Das

kann leicht passieren, wenn Türgriffe oder die Griffe von Einkaufswagen oder Einkaufskörben nicht desinfiziert wurden. Deswegen sollte das Anlegen der Atemschutzmaske immer mit desinfizierten Händen erfolgen, das Ablegen der Maske natürlich auch.

Also: Am besten immer ein kleines Sprühfläschchen Desinfektionsmittel mitnehmen und **VOR** und **NACH** dem Benutzen der Atemmaske **HÄNDE DESINFIZIEREN!**



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Hesestücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

 **KJM Buchverlag**

**Norden und
andere Richtungen**

**In Büchern
und Bildern**



www.kjm-buchverlag.de

DER KRISE MIT HUMOR BEGEGNEN

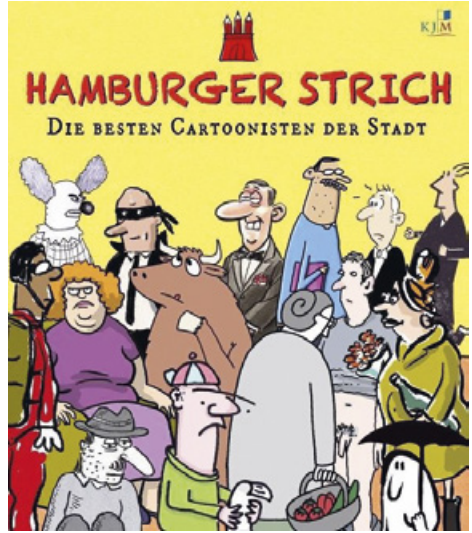
HAMBURGER STRICH BEGINNT IN GROSS BORSTEL

11. MAI BIS 15. JUNI 2020 | RUND UM DIE UHR |
BORSTELER CHAUSSEE, WARNCKESWEG UND BORSTELER BOGEN

Der etwas anzügliche, ironische Titel des Bildbandes „Hamburger Strich“ versammelt die Cartoons von fünfzehn Cartoonisten aus Hamburg. Hamburg ist, das wissen nicht alle, die Cartoonisten-Hauptstadt Deutschlands – wegen der vielen Presseunternehmen.

Entstanden ist die Idee einer gemeinsamen Buchveröffentlichung in einem griechischen Restaurant in Eimsbüttel, dem Treffpunkt der Hamburger Cartoonisten-Szene. Dort trafen und treffen sich die Autoren des Buches regelmäßig: Kai Flemming, Teja Fischer, Henning Christiansen, Wolfgang Sperzel, Piero Masztalerz, Tim Oliver Feicke, Jan Rieckhoff, Til Mette, Bettina Bexte, Maren Amini, Tobis Schülert, Björn Ciesinski, Katharina Greve, Dorthe Landschulz, Miriam Wurster ...

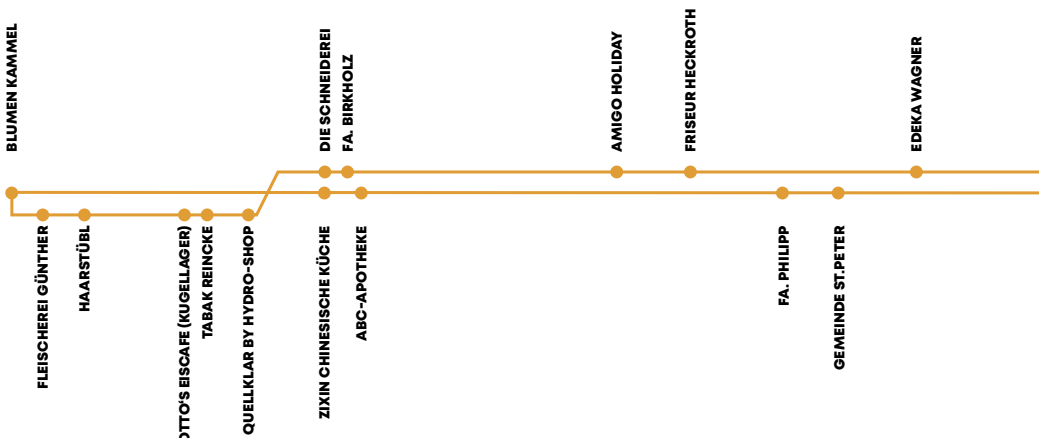
Parallel zum Erscheinen des Buches sollten die Cartoons eigentlich schon am April in der Fabrik der Künste (Kreuzbrook 10) ausgestellt werden. Doch Corona machte dem Hamburger Strich einen Strich durch die Rechnung. Die Ausstellung wurde verschoben und eröffnet nun möglicherweise zeitgleich mit der Open-Air-Ausstellung in Groß Borstel.



Erhältlich im Buchhandel oder
ab 11. Mai in der ABC-Apotheke.

„Ansonsten ist dieses
Buch wie ein Orkan
– Sie müssen sich
nur den Wind weg-
denken!“

Otto Waalkes im Vorwort



In den Schaufenstern dieser Geschäfte finden Sie die Cartoons.





Kai Flemming, der bekannte Hamburger Cartoonist, der regelmäßig im Boten veröffentlicht, erzählte von dem Dilemma, dass nun das neue Buch keine ausreichende Promotion erhalten würde. „Dann machen wir eine Ausstellung in Groß Borstel!“, schlug ich ihm vor. „Einfach die Cartoons in die Schaufenster hängen. Eure Cartoons Open Air. Das animiert die Groß Borsteler zu einem gesundheitsfördernden Spaziergang mit Humor, und nebenbei lenkt es die Aufmerksamkeit auf die Geschäfte in Groß Borstel.“

Gesagt getan. Kai fragte seine fünfzehn Mit-Cartoonisten, ich fragte deren Verleger Klaas Jarchow wegen der Rechte, meinen Kompagnon Martin Boettcher wegen der notwendigen grafischen Unterstützung.

Alle einverstanden. Fehlten nur noch die Geschäftsleute, sie wurden von Martin und mir befragt. Und auch die: natürlich keine Einwendungen.

Und so beginnt am 11. Mai der Hamburger Strich in Groß Borstel. Der humoristische Spaziergang startet – coronabedingt bitte immer Abstand halten – bei Fleischeri Günther, Blumen Kammel, Haarstübl, geht weiter über Otto's Eiscafe (Kugellager) und Tabak Reincke, dem Hydro-Shop am Warnckesweg 1/Ecke Borsteler Chaussee und dann die gesamte Borsteler Chaussee entlang und auf der anderen Seite wieder zurück. Zu erkennen sind die beteiligten Schaufenster immer an einem grellroten Strich in etwa 1,80 m Höhe.

Es gibt bald also viel zu sehen in Groß Borstel! Beginn der Ausstellung: 11. Mai, 11.00 Uhr, Presse ist eingeladen. Dauer: bis 15. Juni.

Das Buch „Hamburger Strich“ kann man für 16 Euro im Buchhandel erwerben oder gleich in der ABC-Apotheke, dort kann man auch limitierte Drucke der Cartoons in DIN A3 zum Preis von 10 Euro kaufen.

Uwe Schröder

GRILL GRIECHE

BÖTTCHER IMMOBILIEN
SHALA

SAIGON QUAN VIETNAMESISCHE KÜCHE

ANDREAS FRISEURLÄDCHEN

HUBERTUS APOTHEKE

HAPPY CROQUE

TANKCENTER GROSS BORSTELER



GLATTHAAR / THÖRMER



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Möchte Budni eigentlich den Hamster zum Tier des Jahres machen oder ist das eine Werbeaktion der Klopapier- und Getreidevermahlungswirtschaft?

Nicht, daß ich etwas dagegen hätte, wenn mein Einkaufserlebnis mit einem dicken Nager anfängt, aber mich beschleicht das Gefühl, dass tief im Inneren bei einigen Einkäufern die Jäger- und Sammlertriebe geweckt werden.

Wer wissen möchte wie richtiges Hamstern geht, guckt hier: <https://bit.ly/2YbojxE>

Hat jemand Hamsterfotos für mich?
nanu@grossborstel.de

**Dieser Text vergeudet
unter Umständen Ihre
Zeit. Empfindsame
Gemüter reagieren auf
die Zeichensetzung
mit unkontrollierter
Empörung.**

NRI in Kooperation mit Hulesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXX

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@grossborstel.de | 040 557 60 451
Redaktionsschluss ist jeweils
am 10. für den folgenden Monat

2-3 Zi-Wohnung für meine Kinder gesucht. 28 + 30 J. Wohnber.schein vorh. Meine Tochter ist Alltags-Begleiterin schwerbeh. wg. chron. Erkrankung 100%. Mein Sohn ist IT-Berater. Telefon: 0171 - 741 67 62

Ruhige Seniorin, Ende 60, sucht ruhige 2-Zi-EG-Wohnung in Groß Borstel, Lokstedt, Eppendorf - Miete bis 550 € warm - Telefon: 040 - 66 89 49 73

Zuverlässige, ruhige, junge Nichtraucherin sucht schnellstmöglich 1,5-2,5 Zi-Whg. Budget liegt bei 600 € warm. Freue mich sehr über Nachrichten (SMS/Whatsapp) oder einen Anruf. Telefon: 0174 - 36 88 439

Wegen Eigenbedarfskündigung: Junges Paar sucht dringend 2,5 bis 3 Zimmer-Wohnung. Telefon: 040 - 553 48 63

Haushaltshilfe/Pflegekraft in Groß Borstel ab sofort für geistig rege 97j. alte Dame gesucht. Arbeitszeiten nach Absprache möglich. 0176 - 559 782 22

Arbeitsassistent in Groß Borstel für berufstätigen Rollstuhlfahrer ab April gesucht. Bezahlung auf Minijobbasis, 450€. Telefon: 0173 - 926 29 53

Malerarbeiten aller Art!
Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: 040 - 553 33 86

Steuerberatungspraxis in Groß Borstel sucht Mitarbeiter/in für Buchhaltung und Lohn in Teilzeit. Telefon: 040 - 41 62 88 0

Frau Weelinck sucht eine **1 bis 2-Zimmer-Wohnung**, unbedingt in Groß Borstel. Miete bis 600 Euro. Telefon: 040 30 - 22 54 57

Podologie (med. Fusspflege) - Hausbesuche
Telefon: 0176 - 39 21 21 53

Französischlehrerin und Sohn (14) suchen günstige 2 bis 3 Zimmerwohnung in Groß Borstel o.U., gern auch Lokstedt, Nähe Corveystraße. 0179 - 115 49 80

Tiefgaragenplatz in Groß Borstel zu vermieten.
Telefon: 040 - 55 77 39 91

Malermeister im „Unruhestand“,
solide Konditionen, Tel.: 040 - 39 90 50 57

GESUCHT: Immobilienanlage
Junger Erbe sucht eine Immobilie zur Kapitalanlage. Mehrfamilienhaus, Wohnung, Grundstück für Bau. Auch Leibrente o.ä. möglich. Zahle Gutachterpreise. Herzliche Grüße, M.G.
0176 - 83 28 79 71



AUF PARKVERBOTE WIRD GEPFIFFEN

FALSCHPARKER AUF GEHWEGEN UND GRÜNFLÄCHEN

Nicht nur in Groß Borstel ist die Unsitte zu beobachten, dort aber in letzter Zeit zunehmend: Autos parken falsch auf Gehwegen und Grünanlagen, beschädigen Absperrungen und Begrenzungspfosten, verdichten das Erdreich im Wurzelraum wertvoller Bäume, dort wo Autos nichts zu suchen haben. Längst wird auf dem Straßenbegleitgrün wie selbstverständlich geparkt – auch wenn es dort verboten ist, also auf dem Grünstreifen zwischen Radweg und Fahrbahn. Die Frage ist: Warum?

Deutschland ist (war) eine Autofahrernation. Das Auto war für viele Deutsche gefühlt so wertvoll wie die heilige Kuh für die Inder. Unantastbar. Langsam findet ein Umdenken statt.

Aber: Es werden seit Jahrzehnten und auch in den letzten Jahren immer mehr Autos zugelassen, besonders in Hamburg.

Die Polizei hat es großflächig aufgegeben, Parkverstöße zu ahnden. In stark verdichteten Stadtteilen wie Eppendorf, Winterhude



und Eimsbüttel gibt es oft doppelt so viele zugelassene Autos wie legale Parkplätze. „Ja, wo parken die denn?“, fragt man sich unwillkürlich. „Überall, wo es gerade mal so eben passt.“, lautete die Antwort des Revierleiters der Polizeiwache Troplowitzstraße, auf einer der Mitgliederversammlungen des Kommunalvereins vor etlichen Jahren. Gelegentlich geht die Polizei punktuell in den sogenannten „Parkdruckgebieten“ gegen Falschparker vor und „zettelt ab“. Unisono folgen dann Proteste der Anwohner, die beklagen, dass „die Stadt zu wenig Parkplätze bereitstellt“. Als gäbe es ein Grundrecht auf kostenlose Parkplätze.

Seit Langem klagen unsere sympathischen Revierbeamten, es sei eigentlich nicht ihre Aufgabe, Parkverstöße zu ahnden. Wenn es ganz dicke kommt, zücken sie schon mal den Zettel, aber im Normalfall bleiben die Parkverstöße ungesühnt. Das scheint sich in Groß Borstel herumgesprochen zu haben.

Kaufen wir bei Edeka ein, stehen die Autos mittlerweile direkt vor dem Eingang mit zwei Rädern auf dem Fußweg, sodass sich die Kinderwagenfraktion an der Rollatorabteilung verbeischieben muss. Die Fahrzeuge stehen nicht auf der Fahrbahn, denn dort dürften sie zum Be- und Entladen und zum Ein- und Aussteigen stehen. Die Fahrbahn ist auch breit genug für zwei Fahrzeuge. Sie parken halb auf dem Gehweg, selbst wenn unmittelbar nebenan in den Parkbuchten Plätze frei sind.

Im Lokstedter Damm und auch im Brödermannsweg parken einzelne Auto so, dass für Fußgänger, Mütter und Väter mit Kinderwagen, für Rollstuhlfahrer und Briefträger und für Gehbehinderte nur noch eine Gehwegplattenbreite Platz bleibt. Sie parken in den Kurven an unübersichtlichen Stellen, an denen Schulkinder versuchen, über die Kreuzung zu kommen. Sie parken zuweilen sogar mitten auf dem Gehweg, sodass alle anderen

Bernd Tielemann

Steuerberater



direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690
E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de

Fenster + Türen

erneuern • reparieren • einstellen • absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Erichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.

www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

☎ 520 43 68

ABSicherheitstechnik



Verkehrsteilnehmer auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Mir doch egal.

Vor der Einfahrt zum Gewerbepark im Brödermannsweg gibt es legale Parkplätze. Aber: Sind die alle besetzt, parkt man einfach frech und illegal mitten in der Grünanlage. Nicht einer, nicht zwei. Gleich fünf, sechs Autos parken auf der Grünfläche vor dem Sportplatz. So fährt man gedankenlos ein kleines, dort gepflanztes Bäumchen kaputt. Gras wächst dort schon lange nicht mehr. Wen kümmert es? Es gibt sogar ausreichend Parkplätze im Gewerbegebiet. Aber die scheinen Geld zu kosten. Auf der Grünanlage, sozusagen im Park ist das Parken scheinbar und tatsächlich kostenlos. Weil keiner kassiert.

In der Brückwiesenstraße existiert seit Jahrhunderten ein Eichenwäldchen. Viele der mächtigen Eichen sind weit über hundert Jahre alt, nachzulesen im Baumkataster der Freien und Hansestadt Hamburg. Kürzlich wurde dort ein Haus abgerissen. Wie selbstverständlich parkten die Handwerker ihre Autos in der Grünanlage, teilweise auf den Baumwurzeln dieser ehrwürdigen alten Eichen. Sie parkten dort, weil es bequemer war.

Weil es fünf, sechs Meter sparte zum nächsten legalen Parkplatz, wenn mal ein Werkzeug aus dem Wagen geholt werden musste. Sie fahren die Rasenfläche kaputt, bis kein Gras mehr wächst. Sie riskieren die Beschädigung der Jahrhunderte alten, wunderschönen Bäume aus reiner Rücksichtslosigkeit.

Die Bäume leiden unter der Trockenheit der letzten Jahre und auch der momentanen Trockenphase. Sie leiden aber noch viel mehr unter der Bequemlichkeit mancher Autofahrer. Und sorry, sie leiden unter der Untätigkeit der zuständigen Behörden.

Glücklicherweise gibt es seit dem 28. April einen neuen Bußgeldkatalog. Falschparken wird drastisch teuer, kann sogar Punkte in der Verkehrssünderkartei bringen. Nur: Das nützt aber überhaupt nichts, wenn die Verkehrsverstöße nicht geahndet werden. Also liebe Leute in der Tropplowitzwache: Bevor coronabedingt Langeweile aufkommt, bewaffnen Sie sich doch mal mit den kleinen weißen Zetteln. Das schafft nicht nur Ordnung, es bringt sogar Geld.

Uwe Schröder

Zeichen 283: Absolutes Halteverbot



Zeichen 283 bei Rechtsaufstellung:



Zeichen 283-10:
Anfang



Zeichen 283-20:
Ende



Zeichen 283-30:
Mitte

Zeichen 283 bei Linksaufstellung:



Zeichen 283-10l:
Anfang



Zeichen 283-21:
Ende



Zeichen 283-31:
Mitte

Beispiele für die neuen Bußgelder ab 28. April:

- Halten in zweiter Reihe: **55 Euro**, bei einer Behinderung sogar **70 Euro**
- Parken in zweiter Reihe mit Behinderung: **80 Euro** und **ein Punkt in Flensburg**
- Parken auf dem Gehweg und in Fußgängerzonen: **55 Euro**
- Das Parken an einer unübersichtlichen Stelle kostet künftig nicht mehr 15 Euro, sondern **35 Euro**
- Unzulässiges Halten mit Gefährdung **80 Euro** plus **ein Punkt in Flensburg**
- Unzulässiges Halten mit Sachbeschädigung **100 Euro** plus **ein Punkt in Flensburg**



Der Borsteler Tisch liefert kostenlos an Bedürftige.



*Selbstbewusstsein und Mut
sind erlernbar!*

KINDER-UND JUGENDCOACHING

Schüchtern? Matheblockade? Prüfungsangst?
Schulstress? Mobbing-Opfer? Heimweh?

Effektiv und nachhaltig, auch an nur einem Wochenende.



FRIEDRIKE HAUFE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung
in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de



Schwimmschule
UNDINE

Schwimmkurse in familiärer Atmosphäre

Geschäftsstelle

Warnckesweg 8a · Tel 0173 100 44 77

E-Mail kontakt@schwimmschule-undine.de

www.schwimmschule-undine.de

DIE HEILSARMEE BRINGT'S!

DER BORSTELER TISCH KOMMT NACH HAUSE

Durch die Beschränkungen aufgrund der Coronapandemie können Kundinnen und Kunden des Borsteler Tisches, die zur Risikogruppe zählen, oft nicht mehr persönlich zu uns kommen. Dankenswerterweise hat es der Airport Hamburg jetzt für den Borsteler Tisch übernommen, diesen Kundinnen die Waren nach Hause zu bringen.

Auch ältere Menschen und/oder Risikopatienten aus Groß Borstel, die wenig Einkommen haben und sich über eine Lebensmitteltüte des Borsteler Tisches freuen würden, können den Lieferservice in Anspruch nehmen.

Rufen Sie dazu einfach Maren Siewert von der Heilsarmee unter der Telefonnummer 040 514 314 12 an und teilen Sie ihr mit, dass Sie beliefert werden möchten.

Sodann wird jeweils am Mittwochnachmittag die Lebensmitteltüte des Borsteler Tisches kostenfrei nach Hause geliefert.

Aufgrund der Coronapandemie mussten zwischenzeitlich in Hamburg viele Hilfseinrichtungen für Bedürftige schließen. Der Borsteler Tisch ist aber weiterhin für seine Kunden offen – allerdings im Corona-Sicherheitsmodus. Es werden ausschließlich fertig gepackte Tüten mit Lebensmitteln außerhalb der Räumlichkeiten am Mittwoch und Donnerstag kostenlos abgegeben. Auch Kundinnen und Kunden, deren Tafel derzeit geschlossen ist, sind herzlich bei uns willkommen!

Maren Siewert



MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de



MACHT ES WIE IN FRANKFURT!

OFFENER BRIEF VON ESTHER BEJARANO

Gerade in diesen schweren Zeiten sollte auch an Menschen gedacht werden, die kein Obdach haben, die an den europäischen Außengrenzen in menschenunwürdigen Behausungen gefangen gehalten werden, beispielsweise im Lager Moria, in dem 20 000 Flüchtlinge untergebracht worden sind, obwohl es dort nur 3 000 Plätze gibt.

Mit deutlichen Worten fordert unser Kommunalvereinsmitglied Esther Bejarano (95) im Namen des Auschwitzkomitees, dass niemand vergessen werden dürfe. Ihr Brief rich-

tet sich an Hamburgs Ersten Bürgermeister Peter Tschentscher. „Es bedarf der Anstrengung aller, um diesen Kampf zu gewinnen, um Leben zu retten und zu helfen“, schreibt sie.

Auch die Kommerzialisierung des Gesundheitswesens offenbare jetzt seine Schwächen. Es müsse in gesellschaftliche Verantwortung übernommen werden – auch für diejenigen muss eine Versorgung gewährleistet sein, die keine Papiere haben und unabhängig vom Versichertenstatus, fordert Esther Bejarano. →



KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUFE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Gitarrenunterricht

Dipl. Gitarrenlehrer
Irenäus Praszek

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Auf Wunsch Musiktheorie. Vorbereitung auf das Musikstudium.



Telefon: 0160 531 55 63
www.zupf-art.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

www.zahnarzt-grossborstel.de



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de

DIE GLOBALISIERTE WELT STEHT KOPF

DER OFFENE BRIEF VON ESTHER BEJARANO IM WORTLAUT

Sehr geehrter Herr Dr. Tschentscher, die globalisierte Welt steht Kopf, ist durch ein Virus in einen Schlamassel geraten. Es bedarf der Anstrengung aller, um diesen Kampf zu gewinnen, um Leben zu retten und zu helfen. Die einen müssen die Quarantäne aushalten, die anderen ganz strikt zu Hause bleiben – und sehr viele müssen unter schwierigen und oft prekären Bedingungen ihre Arbeit tun.

Dies ist auch die Zeit großer, mitfühlender Menschlichkeit, die Zeit der Held*innen, die helfen, wo immer es ihnen möglich ist. 'Menschenleben vor Profit', dieses Diktum steht noch, zumindest für die Ortsansässigen. Wie lange diese Linie hält, werden die nächsten Wochen zeigen. Die in Pflgeberufen Arbeitenden warnen schon seit vielen Jahren: "Gesundheit ist keine Ware". Die Kommerzialisierung von Pflege, Gesundheit und Krankheit zeigt in dieser Krise überdeutlich ihre Schwächen. Das Gesundheitswesen muss in gesellschaftliche Verantwortung zurückgenommen werden.

Und auch hier, im wohlhabenden, geordneten Stadtstaat, werden Probleme drastisch deutlich: Es fehlt an sicheren Schlafplätzen für Bedürftige, an ärztlicher Versorgung für Geflüchtete ohne Obdach und für Menschen ohne Papiere.

Wir fordern:

Medizinische Versorgung für alle – für jeden Menschen, ob mit oder ohne Papiere, ohne Ansehen der Person oder des Versichertenstatus.

Leerstehende Hotels öffnen!, '#OpenTheHotels' – fordern freiwillige Helfer*innen. Hören Sie auf diese Gruppen. Frankfurt am Main hat das getan.

Lasst niemanden zurück! '#LeaveNoOneBehind' – In den Lagern für Geflüchtete an den europäischen Außengrenzen herrschen unmenschliche Zustände. Gerade für die Schwächsten dort und für die Kinder muss dringend gesorgt werden. Hamburg hat – wie viele Städte – sich schon bereit erklärt zur Aufnahme. Jetzt muss gehandelt werden – sofort!

Könnten wir uns je verzeihen, wenn wir diesem Elend auf den griechischen Inseln gleichgültig zuschauen?

Wir hoffen, dass Hamburg, unsere Stadt, ein Beispiel setzt für mehr Menschlichkeit!

Mit freundlichen Grüßen
Esther Bejarano (Vorsitzende)
Auschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e.V.



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Aprilscherz: Borsteler Chaussee begrünen

Moin, die geplanten Veränderungen finde ich wunderbar! Das ist mehr, als ich zu hoffen gewagt hatte. Die Borsteler Chaussee zerschneidet mit seinem hohen Verkehrsaufkommen den Stadtteil und der wichtige und charmante Dorfcharakter geht verloren. Die Beruhigung würde vermutlich so etwas wie Dorfkernleben ermöglichen und lebendiges Miteinander (Restaurants, Cafés, Biergärten, Kneipen etc.) wäre wahrscheinlicher. Also, ich bin guter Hoffnung!

LG, Lothar Verstappen



RISE-PLANUNGEN

BORSTELER CHAUSSEE BEGRÜNEN | LÜCKENSCHLUSS DES GRÜNGÜRTELS

Die vornehmliche Weiterleitung einer E-Mail durch ein Mitglied des **Baumasschusses** der Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat umfangreiche, allerdings noch nicht genehmigte Planungen im Rahmen des RISE-Programms zur Umgestaltung der Borsteler Chaussee offengelegt.

Nach den Planungen unter der Leitung des neuem grünen Bezirksamtsleiters Michael Werner-Böckel soll die Borsteler Chaussee zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität von der Kreuzung Poppenberg/Spreenstraße bis zur Kreuzung Alsterkrugchaussee/Dorfböge/Rosenbrook komplett als Teilstück eines grünen Rings zur Parkanlage ausgestaltet werden.

„Die Borsteler Chaussee soll Teil einer grünen Verbindung zwischen Stadtpark und Nienstedter Gehege werden“, erläutert Werner-Böckel auf Nachfrage der Redaktion. Die von der Bezirksversammlung noch nicht genehmigten Planungen sollen den Fußverkehr stärken und die viel zu enge und vollkommen überlastete Radwegverbindung an der Tarpbek entlasten.

Der motorisierte Individualverkehr aus der Borsteler Chaussee muss komplett umgeleitet werden, und zwar über die Alsterkrugchaussee und das vierstreig angebaute Niederfeld. Um die Wohngebiete am Klotzenmoor vor Ausweichverhalten zu schützen, dürfen dort nur noch Bikes, Mopis und Anwohner mit dem Auto fahren. Am Kreisverkehr Weg beim Jäger/Spreenstraße wird eine automatische Schranke nur noch Bikes und IUV-Busse passieren lassen.

Werner-Böckel: „Die Planungen sind sehr weit fortgeschritten. Wir bedauern daher die vorzeitige Veröffentlichung. Wir werden die Vorteile einer grünen Borsteler Chaussee jedoch in einem umfangreichen Beteiligungsprozess mit Arbeitsgruppen aus den einzelnen Anliegergruppen diskutieren und die Ergebnisse in die Planungen einfließen lassen.“

Man darf gespannt sein, wie die Veröffentlichung in Groß Borstel angenommen wird. Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung an post@rose@großborstel.de.

Aprilscherz: Borsteler Chaussee begrünen

Hallo, wir sind eine dreiköpfige Familie und wohnen seit 14 Jahren im Schrödersweg in Groß Borstel.

Unsere Tochter ist 13 Jahre - wir sind Eltern Anfang 50. Soviel zur Statistik :-)).

Obwohl wir auch gerne Auto fahren, sind wir im wesentlichen mit dem Fahrrad unterwegs und versuchen alle erreichbaren Ziele mit alternativen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Die Infos zu den RISE-Planungen treffen uns ins Herz ... ein Traum könnte wahr werden! Wie sollte man sonst einen Stadtteil beruhigen und aufwerten, wenn nicht mit einer radikalen Maßnahme in Punkto Autoverkehrsplanung und mit der damit verbundenen Möglichkeit, einen ‚Dorfkern‘ zu designen, in dem man einen Kaffee oder eine Mahlzeit in entspannter Atmosphäre genießen oder sogar in kleinen Geschäften bummeln gehen kann. Was für eine wunderbare Vorstellung! Bitte bleiben Sie am Ball! Danke für Ihren Einsatz!!!

Herzliche Grüße, Familie Menzel

Aprilscherz: Borsteler Chaussee begrünen

Als wir den Beitrag im aktuellen Boten lasen, haben wir uns wahnsinnig gefreut!

Wir wohnen am Anfang der Straße Klotzenmoor und finden es so schade, wie schlecht gepflegt diese Straße (inkl. Fuß- und Radwege) ist. (Dass ab 15 Grad Temperatur am Stromkasten gegenüber von Rewe der regelmäßige Sauf-Treffpunkt einiger Menschen ist, macht den Eindruck dieser ganzen Ecke nicht besser...)

Dass nun die Borsteler Chaussee so toll aufgewertet werden soll, können wir nur begrü-



Textilpflege

Hose	3,90 €
Anzug	8,90 €
Hemd	1,20 €
Pullover	3,30 €

- Teppichreinigung
- Lederreinigung
- Decken & Kissen
- Gardinenreinigung (Abnahme & Anbringung)

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

ßen und den Initiatoren danken. Hoffentlich wirkt sich das auf die gesamte Umgebung aus, denn schaut man in die Nebenstraßen von der Borsteler Chaussee, sieht man dass dieser Stadtteil wirklich schön sein kann und großes Potenzial hat noch schöner und grüner zu werden.

Wir freuen uns mehr von dem Vorhaben zu hören und vor allem auf die Umsetzung.

Mona Eggers

Aprilscherz: Borsteler Chaussee begrünen
Schade, angesichts der Bedeutung eines solch wichtigen Projektes kann man über Ihren Beitrag leider nicht einmal schmunzeln.

Als Groß Borstlerin lese ich den Boten immer gern. Aber mit diesem Scherz lagen Sie leider daneben. Die Verkehrssituation ist wirklich extrem geworden, die Belastung für Anwohner immens. Von den Schulkindern, die dem jeden Tag ausgesetzt sind, ganz zu schweigen. Daher ist Ihr Scherz einfach mal überhaupt nicht witzig.

Insofern hoffe ich auf den nächsten Boten in gewohnt toller redaktioneller Qualität.

Alexandra Albrecht



So sehen Siegerinnen aus!
Heilpraktikerin Ursula Schneider weiß um die gesunden Eigenschaften des Honigs und findet ihn zudem sehr lecker.

Der Bote antwortet zum Aprilscherz

Im April versuchen wir, einen Aprilscherz im Boten unterzubringen. Manchmal, so wie in diesem Jahr, wird er von vielen für bare Münze genommen. Nahezu alle Zusendungen begrüßen den Vorschlag der Begrünung der Borsteler Chaussee. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit Ihren Vorschlägen bei der RISE-Planung beteiligen.

Natürlich haben wir auch unseren Bezirksamtsleiter von der Aktion informiert. Besonders geschmunzelt haben wir, dass auch SPD-Fraktionsmitglieder aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord den Vorschlag für realistisch gehalten haben.

Ein Glas Borsteler Honig sollte ja der- oder diejenige bekommen, die den Aprilscherz als Erste oder Erster aufdeckt. And the Winner is: Ursula Schneider aus dem Brödermannsweg.

Die Redaktion des Boten



WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Einblasdämmung

Immer eine gute Wahl!

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!

--	--	--

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Leserbrief aus dem Boten Nr. 04 | April 2020

Kaum war der letzte Bote erschienen, hatte ich an gleicher Stelle ein Deja Vu oder so ähnlich: Aus dem Moorweg kommend näherte sich meine Limousine der Einmündung Parallelspur Borsteler Chaussee - kam also von rechts. Von links kam ein PKW erst zögerlich, dann aber konsequent - Sie ahnen es vielleicht schon - um mir die Vorfahrt zu nehmen. Nun falle ich deswegen nicht gleich in Ohnmacht und auch den Verkehrsminister B. Scheuer wollte ich nicht gleich anrufen.

Vorfahrtsregel habe ich selbst nach 50 Jahren Führerscheinbesitz mehr als einmal verletzt. Also kam es, wie eigentlich fast immer und was wohl jeder Verkehrsteilnehmer kennt: Geheupe von mir, um den anderen auf die Rechts-vor-links-Situation hinzuweisen. Folge: Zurückgeheupe. An der Ampel Einmündung Warnckesweg trafen wir uns wieder, aber nicht um uns verliebt in die Augen zu schauen. Ich rief nur etwas von „Rechts vor links, das gibt es wirklich, guckst du StVO, Bruder!“. Er irgendwas zurück... ist ja eigentlich auch egal. Das Übliche halt.

Nach meiner Einschätzung sollte hier auch mal Behörde, Polizei, Bezirk, Ombudsmann/frau oder sonst was Wichtiges aktiv werden. Diesen unzumutbaren Zustand gibt es doch schon seit Jahrzehnten! Die Vorfahrtsregel ist klar - ein entsprechendes Verkehrszeichen gibt es nicht in der deutschen StVO. Aber vielleicht könnte an den beiden riskanten Einmündungen Moortwiete und Moorweg ein Schild errichtet werden, das auf diese besondere Gefahrensituation hinweist.

Hans-Joachim Kalla

Artikel: Haus Borsteler Chaussee 1

Ich habe eben erst den Bericht gelesen, den ich mir extra beiseitegelegt hatte, um mich in Ruhe damit zu beschäftigen. Nach einem kurzen Gespräch mit Herrn Thomas Knaack, das ich eben geführt habe, bin ich wirklich entsetzt, was hier - bei mir vor der Nase - passieren soll. Ich bin Mieterin im Haus Nr. 5 und bin gerade sehr schockiert, dass uns ein Hotel (bei 109 Zimmern sicherlich mehrstöckig) vor die Nase (besser vor unsere Fenster) gesetzt werden soll. Außerdem bin ich schockiert, dass dieses wundervolle Haus Nr. 1 einfach abgerissen werden soll. Ich kenne es schon viele Jahre - zu Zeiten eines Billard Cafés - und empfinde das blaue Haus als Blickfang. Auch bin ich lange Jahre Kundin bei Herrn Knaack gewesen. Eine ebenso vertrauensvolle Werkstatt in einer Stadt wie Hamburg zu finden, wird nicht einfach sein.

Was mich sehr verwundert hat, dass das Hotel eine Tiefgarage erhalten soll. Bei dieser vielbefahrenen Straße spüren wir sehr oft, wie sehr unser altes Haus vibriert, wenn LKWs daran vorbei donnern. Wie soll diese Kreuzung also noch ein Hotel mit Tiefgarage tragen? Immerhin befinden wir uns auch auf Moorgebiet. Die Wohnqualität wird nicht mehr dieselbe sein. Ich bin sehr entsetzt, über das, was da auf uns Mieter zukommen soll.

Gibt es eine Möglichkeit, den Hotelbau zu verhindern? Das schöne Haus Nr. 1 vor dem Abriss zu retten? Können Mieter in angrenzenden Häusern etwas gegen den Abriss tun?

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Groß Borsteler mehr Engagement zeigen würden, →



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

Schränke
Schrankwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE

Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

um den Erhalt von alten Bauten zu schützen. Es ist doch schade, wenn Groß Borstel so ein wertvolles Stück Geschichte verlieren würde. Finden Sie nicht auch?

Bleiben Sie bitte gesund!

Herzliche Grüße, Geesche Plath

In eigener Sache

Gestatten Sie mir bitte ein paar Worte in eigener Sache! Ich wohne inzwischen seit gut drei Jahrzehnten in der HLB-Siedlung Ortleppweg und lese regelmäßig und mit großem Interesse den „Groß Borsteler Boten“.

Was mittlerweile aus diesem kleinen Stadtteilblättchen geworden ist, nötig mir aller-

höchsten Respekt ab! Das gilt fürs Layout, die Vielfalt der Beiträge und letztlich auch deren inhaltlicher Qualität!

Ich gehörte selbst einmal berufsbedingt mehr oder weniger zu den aktiven „Schreiberlingen“ und auch jetzt noch mit einigen Ehrenämtern betraut, gehört die Tastatur nach wie vor zu meinen ständigen Begleitern.

Was aber eigentlich der langen Rede kurzer Sinn sein soll(te) ist, dass ich weiß, wieviel Arbeit & Aufwand in diesem Produkt steckt.

Insofern meine(n) Anerkennung & Glückwunsch allen Mitarbeitern zu diesem gelungenen Projekt!

Georg Behringer



WingTsun 
DER KLUGE WEG ZUR
SELBSTVERTEIDIGUNG

**Lebe Deine Stärken . . .
Lerne Selbstverteidigung!**

Hans-Thanbichler-Sportpark, Bewegungsraum
Brödermannsweg 31, 1. OG, 22453 Hamburg

Probetraining jederzeit möglich!

- Effektive Selbstverteidigung für Jung und Alt
- Achtsamkeitstraining, innere Geisteshaltung
- Entspannung, Körperbewusstsein, Gesundheit

Telefon: 040-69 60 63 10 ewto-akademie-hamburg.de

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

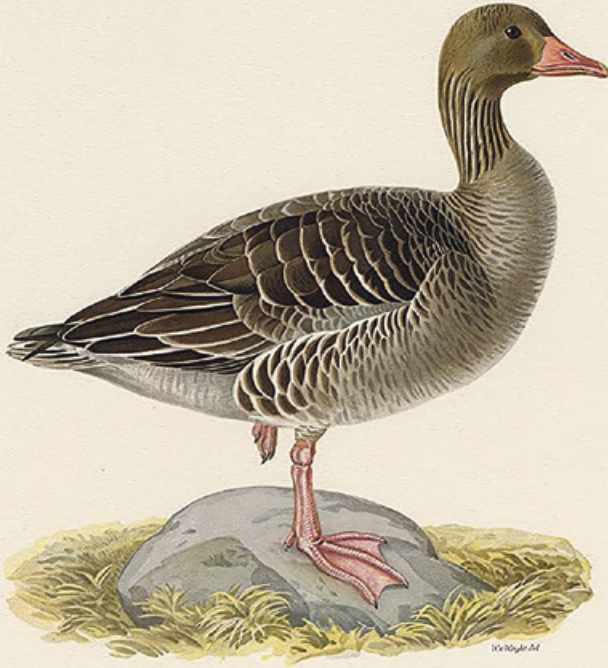
Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

GRAUGANS WEG – GRAUGANS WIEDER DA

DIE RÜCKKEHRERIN



ANSER ANSER LIN. ^{9/10}
Grägds.

A. HÖRTEL'S TN. A. B. STEIN.

Lexikonillustration von 1875

Graugänse (*Anser anser*) gab es schon immer in Norddeutschland, lange bevor es Städte wie Hamburg gab. Moore und Sümpfe entlang der Alster oder der Elbe als ursprüngliche Lebensräume wurden nach und nach trockengelegt und somit der ursprüngliche Lebensraum der Gänse zerstört.

Der zunehmende Jagddruck sorgte zusätzlich dafür, dass die Graugans im 19. Jahrhundert in Mitteleuropa fast ausgestorben war. In den 50er und 60er Jahren starteten erste Wiederansiedlungsprojekte. Jetzt ist die Graugans wieder da und „feiert“ ihr Comeback, nur ihr Lebensraum hat sich verändert. →

Statt sumpfiger Wiesen gibt es jetzt vielfach Äcker, Weideland oder Parkrasen zur Nahrungssuche, statt Moor gibt es jetzt häufig Seen oder Parkteiche als Brutplatz. Graugänse haben bestimmte Ansprüche an ihren Lebensraum und kommen daher nur in einzelnen Grünanlagen vor.

GANS WENIG BEKANNT

Viele Menschen wissen erstaunlich wenig über diese Vogelart, obwohl ihr Anblick doch vertraut ist. Durch das Aussterben ist diese Art in Vergessenheit geraten, dadurch entsteht oft der Eindruck, dass Graugänse neu sind, aber es sind Rückkehrer.

Vielfach kommt es zu Fehlinterpretationen, falschen Aussagen durch gefährliches Halbwissen in der Bevölkerung, aber auch bei Politikern oder in den Medien.

Daher ist neben der Erforschung und Erfassung dieser Art die Aufklärung der Menschen eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Die Graugans ist die Stammform unserer Hausgans. Schon die Römer und Germanen domestizierten diese Art wegen ihres Fleisches, ihrer Federn und wegen ihrer Wachsamkeit und setzten sie als „Wachgänse“ ein. Sie sind eine wahre Touristenattraktionen und ein beliebtes Fotomotiv, was man in den verschieden „sozialen“ Netzwerken sehen kann. In den Parks kann man diese Vögel wunderbar beobachten.

Simon Hinrichs, Neuntoeter e.V.



KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

NEUE MITGLIEDER

MITGLIED MÖCHTEN WERDEN:

Frau Carolin Hauf, Bankkauffrau
Ludwig-Dörmer-Weg 48

Herr Mirko Göddertz, Controller und
Frau Katharina Göddertz
Schrödersweg 3b

Herr Alexander Kempfski, Manager
Finance & Controlling
Gert-Marcus-Str. 17 B, 22529 HH

Herr Jan-Alexander Otto und
Frau Mona Eggers
Klotzenmoor 9

Frau Meike von Wulffen und
Herr Moritz von Wulffen
Plogstieg 7

Florian Göttinger und
Dr. Verena Flitsch



IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.500 Exemplaren.
Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg
Email: verlag@boettcherschroeder.de, Telefon: 040 / 557 60 451

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@grossborstel.de, 040 / 557 60 451

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende)

Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300.

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf

In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20.

Email: schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@grossborstel.de

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Bote ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG

130 Jahre

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den.....

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Bote (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:
schatzmeister@grossborstel.de

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropplowitzstr.)
040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

Die 5 W's beim Notruf:

- **W**o ist es passiert?
- **W**as ist passiert?
- **W**ie viele Verletzte?
- **W**elche Verletzungen?
- **W**arten auf Rückfragen!

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54
 22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinstraße 52 | O47
 20246 Hamburg
040 / 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord- Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400
 22417 Hamburg
040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38
 22763 Hamburg
040 / 88 90 80



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
 Elektrotherapie · Massagen
 Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO

Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen
 Linien- & Charterflüge

Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr,
 Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
 oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de

email: info@amigoholiday.de

KLEINE KREDITE, DIE GROSSES BEWIRKEN

SRI-LANKA-VEREIN HAMBURG WURDE GEEHRT

Der Tsunami Weihnachten 2004 war der Anlass zur Gründung des Sri-Lanka-Vereins. Inga Bethke-Brenken aus Groß Borsstel gründete den Verein, um Frauen in Sri Lanka direkt helfen zu können. Nun hat der Verein den renommierten Eine-Welt-Preis der Nordkirche für sein Engagement erhalten, die Goldene Giraffe und 3000 Euro.

„Warum eine Giraffe?“, fragen wir nach. Inga Bethke-Brenken: „Weil die Giraffe ein so großes Herz hat!“

Die Idee des Vereins: Mit Kleinstkrediten Frauen des Inselstaats zu helfen. Die Kreditbeträge liegen zwischen 100 und 150 Euro. Durch die Vergabe, zum Beispiel zur Anschaffung einer Nähmaschine, werde das unternehmerische Denken der Frauen gefördert, meint Inga Bethke-Brenken. Allerdings, so die 73-jährige Groß Borsstelerin, müssen die Frauen zunächst einen Kurs in Betriebswirtschaftslehre belegen. Die Schulung der künftigen Unternehmerinnen übernimmt vor Ort die Creative Women Foundation in Sri Lanka.

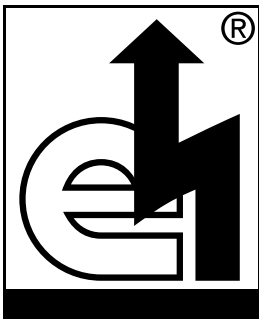
„Warum Frauen?“, fragen wir weiter. Der Verein hat sich Frauen als Kreditnehmerinnen ausgesucht, weil sie die Familie ernähren und weil sie zuverlässiger als Männer sind. Tatsächlich werden die Kredite fast immer zurückgezahlt. Die Rückzahlungsquote beträgt erstaunliche 95 Prozent. Das bedeutet, das dem Sri-Lanka-Verein gespendete Geld kann wieder und wieder vergeben werden – und sich somit mehrfach lohnen.

„Was wird noch gefördert?“ Die Frauen realisieren viele Unternehmensideen: Die Her-

stellung von Plastikblumen zur Hotel- und Restaurantdekoration (sehr beliebt!), die Herstellung von Sandalen, Tüchern in Batik-Technik oder das Schneidern von Brautkleidern (sehr aufwändig!). Aber immer trägt es zum Lebensunterhalt der Familien bei, ist vielfach auch deren einzige Erwerbsquelle.

Ein tolles und bewundernswertes Projekt von Inga Bethke-Brenken. Liebe Inga, wir gratulieren dir herzlich zu dem Preis und zu dem Erfolg deines Vereins!

Ulrike Zeising & Uwe Schröder



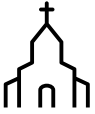
Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



**Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Peter,
Schrödersweg 1, 22453 Hamburg**

Kirchenbüro:
montags und mittwochs 15 – 17 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr
freitags geschlossen

Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Bis zum 30. April fallen alle Gottesdienste aus.

Das Kirchenbüro ist zur Zeit nur telefonisch oder per Email erreichbar.

Viele Informationen und Ideen finden Sie auf der Internetseite: www.st.peter-grossborstel.de

**Katholische Kirche St. Antonius
Alsterdorferstraße 73/75
Lattenkamp 20 (Pfarrbüro)
22299 Hamburg**

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antoniushamburg.de
www.st-antoniushamburg.de
Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Bis zum 30. April fallen alle Gottesdienste aus.

Auch das Pfarrbüro bleibt vorerst nur telefonisch oder per Email erreichbar.

Alle Informationen, Grußworte und Texte finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde:
www.st-antoniushamburg.de



Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

Ursula Langenbuch

verstorben am 25. März 2020
im 76. Lebensjahr

Hans A. Hassert

verstorben am 29. März 2020
im 81. Lebensjahr

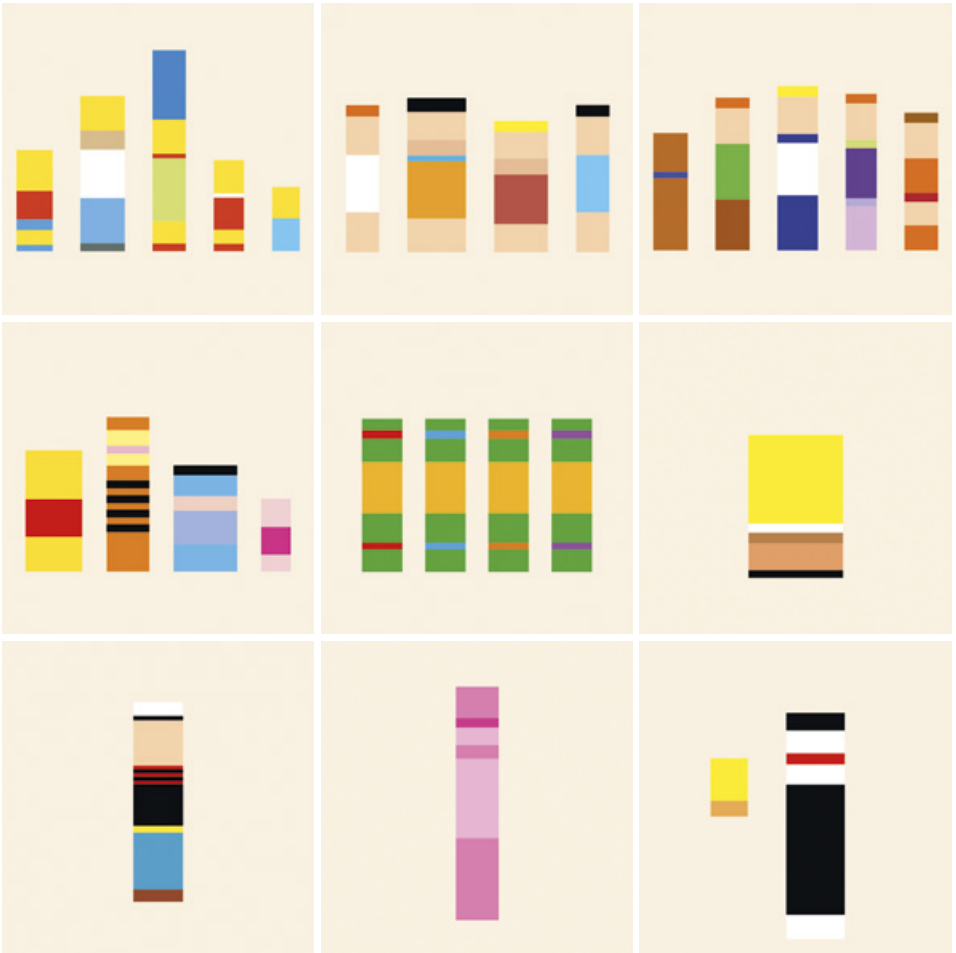
Henry Krägenau

verstorben am 9. April 2020
im 78. Lebensjahr

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familien
und wird die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand





CAPTAIN OBVIOUS FRAGT: WER IST ES?

RÄTSEL FÜR ALLE FANS VON COMICS UND TRICKFILMEN

Um unsere gezeichneten Helden zu erkennen reicht eigentlich die Farbe.

Bei den Abbildungen handelt es sich um Comic- und Trickfilmfiguren aus den letzten 70 Jahren, die immer noch „aktiv“ sind. Zur Lösung könnte es also helfen, einen Vertreter einer jeweils anderen Altersgruppe zu befragen.

Wer als Erstes das Rätsel löst und alle Figuren/Comics/Filme mit den einzelnen Namen per Mail an redaktion@grossborstel.de sendet, gewinnt ein Exemplar des Buches „Der Hamburger Strich. Hamburgs Illustratoren“, aus dem die, in Groß Borstels Schaufenstern ausgestellten, Cartoons stammen.

Viel Spaß beim Lösen.



Stadtperle
HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de

Wir wünschen allen ein gesegnetes Pfingstfest!

Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg



APRIL-RÄTSEL DES BOTANISCHEN VEREINS

NUR WAS MAN KENNT UND LIEBT, DAS SCHÜTZT MAN!

Das April-Rätsel des Botanischen Vereins kommt von Gisela Bertram.

Die abgebildete Art kommt auch (selten) in Hamburg vor, man übersieht sie aber in diesem Zustand meistens, zumal sie in den NSG in diesem Zustand vom Wege aus nicht ins Auge fällt.

Vielleicht entdecken Sie sie noch in Blüte. Um welche Pflanze handelt es sich?

Horst Bertram

Seit 1891 bemüht sich der Botanische Verein dank ehrenamtlicher Mitarbeiter, unsere Natur auf Exkursionen in die Umgebung Hamburgs bekannt zu machen.

Wegen der aktuellen Lockdown-Situationen haben wir unsere Veranstaltungen und Exkursionen abgesagt.

Nutzen Sie das schöne Frühjahr für die Pflanzenwelt vor der Haustür oder für private Exkursionen. Hinweise dazu finden Sie in unserem Botanischen Wanderführer oder in den aktuellen und früheren Programmen.

botanischerverein.de



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

**Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de**

BAUSTELLENBESICHTIGUNG

AM TARPENBEKER UFER. SOFERN CORONA ES ZULÄSST.

Die Baustellenbegehungen bieten die Möglichkeit, das Gelände und den Baufortschritt zu besichtigen. Der Zutritt zu den Gebäuden bzw. Wohnungen ist nicht möglich. In Gruppen von bis zu 15 Personen bietet die Firma Otto Wulff eine geführte Baustellenbegehung zu folgenden Terminen an:

- Freitag, der 29.05.2020
- Freitag, der 05.06.2020

Uhrzeit: 12:00 – ca. 13:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Baustellencontainer Tarpenbeker Ufer, Kellerbleek 10, 22529 Hamburg (gegenüber der Pulvermühle)

Anmeldung: Für die Baustellenführung melden Sie sich bitte mit Angabe des gewünschten Begehungsdatums und Namen bei Eyleen Urban (quartiersmanagement-tu@otto-wulff.de) an. Nach Absprache sind auch Sondertermine für Gruppen (Schulen, Vereine, etc.) möglich.

Hinweise: Bei schlechten Witterungsbedingungen (Regen, Unwetter etc.) kann die Füh-

rung kurzfristig abgesagt werden. Sie werden schnellstmöglich per E-Mail informiert, falls die Führung nicht stattfinden kann.

Denken Sie an festes Schuhwerk. Sicherheitshelme, auch für Kinder, liegen vor Ort für Sie bereit.



Gestaltung: face-it-medical.de



TOP
20

01/2018



FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

- Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
- Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
- Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
- Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachruf

Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN Melster WISSEN WIRTSCHAFT

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!



Markisen · Rolläden · Garagentore
Einbruchschutz
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
www.waldemann.de | Tel.: 040 696 27 27
Ausstellung Mo. – Fr.: 10⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr
Wandsbek, Eckerkoppel 204



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de



Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewf@aol.com



Robert Kunckel
Malermelster



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermelster@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –
TIERARZTPRAXIS

**Haus- und Praxisbesuche
auch in Coronazeiten nach
telefonischer Vereinbarung!**

Tel. 040 419 185 96
Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de

BALLET IM TANZATELIER



www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

MARIANNE HERDT

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel.580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Ein frohes und harmonisches Pfingstfest wünscht Ihnen Ihre

Hubertus-Apotheke

W. Spiegel · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36